

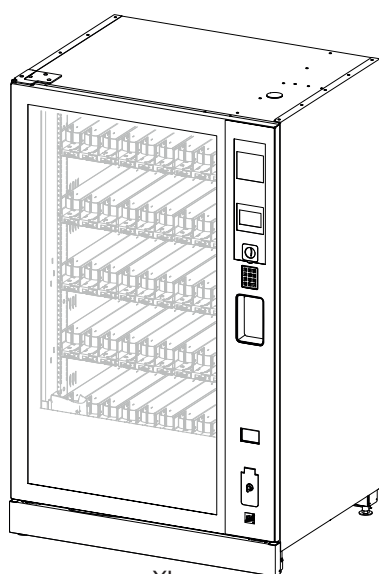


Original Betriebsanleitung

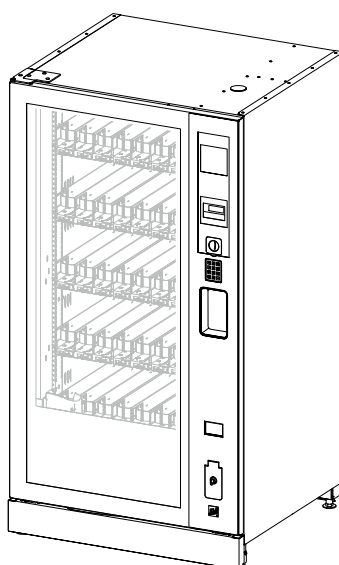
GF Robimat XL

GF Robimat XM

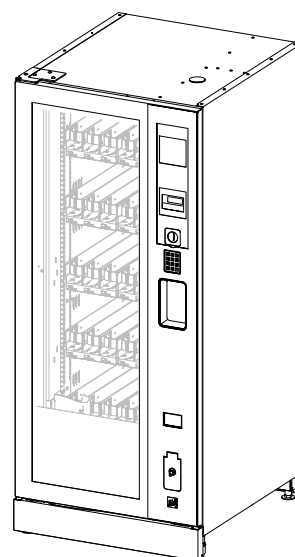
GF Robimat XS



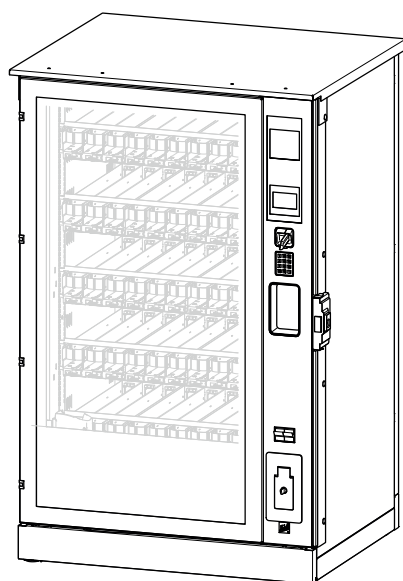
XL



XM



XS



Outdoor

de

20.06.2024

704 67 010 00 _ 211



Inhalt

1. Allgemein	4
1.1 Sicherheitshinweise	6
1.2 Symbol- und Hinweiserklärung	9
1.3 Technische Daten	10
2. Geräteabbildung	11
2.1 Automaten mit R-290 Kühlung	14
3. Transport	15
4. Automatenaufstellung	16
4.1 Voraussetzungen am Aufstellort	16
4.2 Aufstellung	16
4.3 Werberückwand (optional)	18
4.4 Dach	18
4.5 Münzwechsler einbauen (optional)	19
4.5.1 Münzwechsler mechanisch einsetzen	19
4.5.2 Exzenterscheibe einstellen	19
4.5.3 Adapter-Satz anschließen	19
4.5.4 Software einstellen	19
4.6 Münzwechsler füllen (optional)	20
4.7 Anforderung an die Produkte	21
4.8 Elektrischer Anschluss	22
5. Täglicher Gebrauch	23
5.1 Hinweise für den Befüller	23
5.2 Automatentür öffnen	23
5.3 Auszug öffnen	23
5.4 Automatentür schließen	23
5.5 Warenfächer herausziehen und befüllen	24
5.6 Servicekey	25
5.7 Funktionsweise Warenfach/ Produktrückhaltefeder	25
6. Reinigung, Pflege	26
6.1 Reinigungsliste	26
6.2 Warenfächer reinigen	26
6.3 Staubfilter	27
6.4 Außenflächen	27
6.5 Klappe Zwischenwand	28
6.6 Produktkorb	28
6.6.1 Produktkorb abnehmen	28
6.6.2 Produktkorb einsetzen	28
6.7 Zwischenscheibe reinigen (nur bei High-Security)	29
6.8 Automatenboden	29

7. Wartung Sicherheitsprüfung	30
7.1 Gassensor überprüfen und reinigen	30
7.2 Abschalt Einrichtung - Selbsttest auslösen	30
7.3 Testen des Sensors	30
8. Software	31
8.1 Servicetastatur und Display	31
8.2 Aufbau Hauptmenü	32
8.3 [CHECK] M0	33
8.4 [PREISE/ZUORDNUNG] M1	33
8.5 [Kühlung] M2	34
8.6 [PROBEVERKAUF] M3	35
8.7 [STAT. ANZEIGEN] M4	35
8.8 [GES.STAT.ANZEIG] M5	35
8.9 [UHR/SPERREN] M6	36
8.10 [INSTALLATION] M7	37
8.10.1 [> AUTOMAT]	37
8.10.2 [> KREDITSYSTEM]	38
8.10.3 [> AUSLESEN]	40
8.10.4 [> GELDWECHSLER]	41
8.10.5 [> KARTENSYSTEM]	42
8.10.6 [> BANKNOTEN]	43
8.10.7 Passwortabfrage (Sperrcode)	43
8.11 [SERVICEBETRIEB] M8	44
8.12 [TUBENINVENTUR] M9	45
8.13 Patch-Menü	46
8.14 [ROBIMAT] M10	48
9. Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung	49
10. Stichwortverzeichnis	50
11. Wartungsplan	51
12. EG-Konformitätserklärung	55

1. Allgemein

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Automaten zur Zeit der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Vollständigkeit Dokument

Dieses Dokument hat insgesamt 56 Seiten. Wenn Sie alle Seiten fortlaufend vorliegen haben, ist Ihr Dokument vollständig.

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Betriebsanleitung muss dem Benutzer dauerhaft zur Verfügung gestellt werden, damit eine sichere Benutzung ermöglicht wird. Sie ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung kann auch im Internet auf dem geschützten Download-Center eingesehen werden: (<http://www.sielaff.de/download-center/>)

Fremddokumentation

In diesem Automaten können unterschiedliche Bezahlssysteme wie z.B. Münzwechsler, Geldscheinleser oder bargeldlose Zahlungssysteme eingebaut werden.

Wir weisen darauf hin, dass evtl. Sonderzubehör benötigt wird und spezielle Einstellungen in der Automatensoftware verändert werden müssen, um eine fehlerfreie Verwendung angeschlossener Bezahlssysteme zu gewähren. Bitte beachten Sie die zusätzlichen Fremddokumentationen des jeweiligen Herstellers.

Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
Deutschland

Hotline

Anfragen und Bestellungen werden unter folgender Anschrift bearbeitet:

Telefon	+49 9825 18-0	Zentrale
	+49 9825 18-315102	Service-Hotline
Telefax	+49 9825 18-315499	Service
	+49 9825 18-315299	Auftragsannahme Ersatzteil

info@sielaff.de; www.sielaff.de

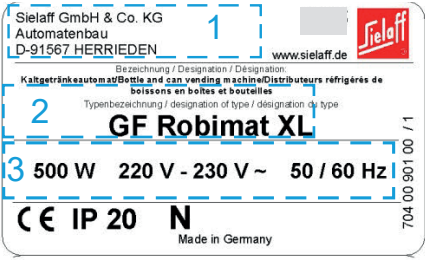
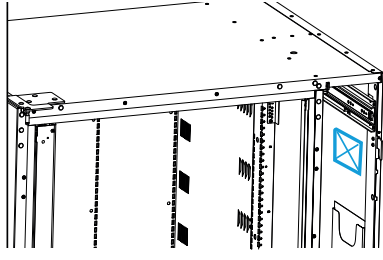
Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten und Ausstattungen zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Bezeichnung	Art. Nr.	Anmerkung
GF Robimat XL EB04	7040000014	Edelstahl Blende
GF Robimat XL EW04	7040000024	Edelstahl Blende, innen weiß
GF Robimat XL RB04	7040000034	RAL Blende
GF Robimat XL RO04	7040000044	RAL Outdoor
GF Robimat XM EB04	7060000014	Edelstahl Blende
GF Robimat XM EW04	7060000024	Edelstahl Blende, innen weiß
GF Robimat XM RB04	7060000034	RAL Blende
GF Robimat XS EB04	7080000014	Edelstahl Blende
GF Robimat XS RB04	7080000034	RAL Blende

Identifikation, Typenschild

	1 Hersteller 2 Typenbezeichnung 3 Anschlussdaten	 Typenschild
---	--	--

Copyright

© SIELAFF GmbH & Co. KG Automatenbau

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen oder Garantien hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Leistungsmerkmale

Der Robimat ist ein Automat, aus dem gekühlte Getränke in PET- und Glasflaschen sowie Dosen verkauft werden können. Die Getränke fallen nicht in die Ausgabe, sondern werden durch ein Liftsystem in die Ausgabe transportiert. Damit ist auch der Verkauf von empfindlichen Produkten möglich.

Anforderungen an die Produkte, die verkauft werden können, sind im Kapitel „Anforderungen an die Produkte“ in dieser Anleitung aufgeführt.

Ein zweizeiliges Display (LCD) informiert über Anwahl- und Systeminformationen.

Alle Funktionen des Automaten werden über eine Mikroprozessor-Baugruppe gesteuert und kontrolliert. In der Steuerung sind Speicher für die Verkaufs- und die Fehlerstatistik enthalten.

Die Anwahl tastatur dient im Servicebetrieb zur Programmierung der Automatensteuerung.

Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem Münzwechsler vorbereitet.

1.1 Sicherheitshinweise

Allgemein

- Vor Inbetriebnahme des Geräts muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.
- Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.
- Bei Transport, Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur des Automaten müssen insbesondere die folgenden Vorschriften und Richtlinien - in ihrer neuesten Fassung - zwingend beachtet werden: Vorschriften des zuständigen Stromversorgungsunternehmens, UVV – Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien der Berufsgenossenschaft, Gewerbeordnung, EG-Richtlinien, VDE-Vorschriften, Beachtung der üblichen Hygienevorschriften, Landesspezifische Vorschriften; Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV

Transport, Aufstellung

- Aufgrund des hohen Schwerpunkts besteht Kippgefahr des Automaten. Deshalb stets vorsichtig verfahren! Den Automaten nicht ruckartig absenken.
- Der Automat muss auf eine waagerechte, standfeste Unterlage aufgestellt werden. Er muss an der Wand oder am Boden befestigt werden.
- Automaten nur an Orten aufstellen, die der Schutzart des Automaten entsprechen. Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.
 - IP20 Der Automat ist für die Aufstellung in trockenen Bereichen und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
 - IP24 Der Automat ist für die Aufstellung im Freien und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
- Installation und Reparaturen des Geräts dürfen nur von dafür geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Entlüftungsabstand zwischen Automatenrückwand und Aufstellort muss eingehalten werden.
- Den Automaten mit R-290 Kühlung nicht direkt neben einer Vertiefung im Boden aufstellen (Kellerabgang, Abfluss, Grube, Mulde etc.).

Bedienung

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Das Gerät ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.
- Der Netzstecker muss leicht zugänglich sein. Netzstecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen anfassen.
- Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.

Reinigung

- Der Automat gibt Lebensmittel aus. Zur Vermeidung jeglicher Gesundheitsgefahren für den Konsumenten muss der Automat in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.
- Zur Reinigung nur lebensmittelechte, zugelassene Mittel verwenden
- Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

Reparatur

- Im Inneren des Automaten können sich scharfe Kante und Ecken befinden. Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Die Verwendung des Servicekeys ist ausschließlich geschulten Personen vorbehalten. Bei gestecktem Servicekey wird eine Schutzeinrichtung überbrückt!
- Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, darf diese, um Gefährdungen zu vermeiden, nur vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Wenn der Produktkorb in die Produktausgabeposition (rechts) geführt ist, darf der Auszug nicht herausgezogen werden. Beschädigungsgefahr.
- Nur Originalersatzteile verwenden
- Es dürfen nur Produkte verarbeitet werden, die mit SIELAFF abgestimmt sind
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

Wartung Sicherheitsprüfung

- Um den Automaten sicher zu betreiben, muss der Betreiber jährlich Sicherheitsprüfungen durchführen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Automat darf nur zur Ausgabe von verpackten, formstabilen Produkten, mit den Eigenschaften von Durchmesser max. 72 mm, Höhe max. 270 mm und Gewicht max. 910 Gramm verwendet werden. Die Produkte dürfen nicht leicht entzündlich oder explosionsgefährdet sein. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Kühlung mit Kältemittel R-290 (Propan)

- Nach dem Einstecken des Netzsteckers oder Einschalten des FI-Schutzschalters benötigt die Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung ca. 2 Minuten zum Starten. In dieser Zeit ist der Automat ohne weitere Funktion.
Falls der Automat trotzdem nicht startet, kann die Abschalteneinrichtung den Automaten aufgrund einer fehlerhaften Kühlung abgeschaltet haben.
In diesem Fall sind offene Flammen und glühende Gegenstände im Umkreis von 5m um den Automaten herum zu entfernen, bevor die Tür des Automaten geöffnet werden darf.
- Der im Kühlbereich installierte Gassensor darf nicht manipuliert werden, weil es zu einer Gefährdung von Personen und der Umgebung führen kann.
- Nach einer Aktivierung der Abschalteneinrichtung darf der Automat nur von einer geschulten Person in Betrieb genommen werden.
- Den Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.

Kühlung mit Kältemittel R-290 identifizieren

- Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C₃H₈) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschalteneinrichtung ausgestattet. Im Falle eines Kältemittelaustritts durch Leckage des Kühlsystems könnte unter ungünstigen Umständen ein explosionsfähiges Gemisch im Inneren des Geräts entstehen. Durch die Abschalteneinrichtung wird sichergestellt, dass das Gerät in diesem Fall rechtzeitig von der Netzversorgung getrennt wird und somit im Inneren keine Zündquellen mehr vorhanden sind.
- Auf dem Typenschild des Automaten finden Sie Information über die eingebaute Kühlung.
- Das Typenschild ist in den meisten Automaten im Inneren, rechts oben angebracht. Zusätzlich ist das nachfolgend abgebildete Warnsymbol angebracht (Warnung feuergefährliche Stoffe, DIN 4844-21).

Sielaff GmbH & Co. KG Automatenbau D-91567 HERRIEDEN www.sielaff.de Bezeichnung / Designation / Désignation: Kaltgetränkautomat/Bottle and can vending machine/Distributeurs réfrigérés de boissons en boîtes et bouteilles Typenbezeichnung / designation of type / désignation du type GF Robimat XL 500 W 220 V - 230 V ~ 50 / 60 Hz CE IP 20 N Made in Germany 704 00 901 00 / 1	 Falls Kühlung mit R-290 verbaut: Symbol für „Warnung vor feuergefährlichen Stoffen“
---	--

1.2 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Automat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Text hervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.



HINWEIS

Anmerkung, um Sachschäden am Automaten zu vermeiden.



TIPP

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Gefahrensymbole verwendet:



WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden. Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



GEFAHR! Feuergefährliche Stoffe!

Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Schwerste Verletzungen oder Tod sind möglich. Zündquellen, wie brennende Zigaretten oder Feuerzeuge, müssen beim Öffnen der Automatentür ferngehalten werden.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

1.3 Technische Daten

Automat			
Typ (Standardausführung für Klimaklasse N)	Robimat XL	Robimat XM	Robimat XS
Wahlen	max. 72 (9 Produkte; 8 Ebenen)	max. 56 (7 Produkte; 8 Ebenen)	max. 40 (5 Produkte; 8 Ebenen)
Warenfächer	max. 24 (3 Warenfächer pro Ebene)	max. 24 (3 Warenfächer pro Ebene)	max. 16 (2 Warenfächer pro Ebene)
Höhe	1830 mm	1830 mm	1830 mm
Breite	1140 mm	990 mm	790 mm
Tiefe	880 mm	880 mm	880 mm
Gewicht	ca. 360 kg	ca. 300 kg	ca. 280 kg
Elektroanschluss	220-230 V; 50/60Hz; mind. 10 A		
Leistungsaufnahme	max. 750 W	max. 750 W	max. 500 W
Umgebungstemperatur (Automaten mit Standard-Kühlung)	+16°C bis +32°C		
Umgebungstemperatur (IP 24 mit Heizung)	-20°C bis +32°C		
A-bewerteter Emissions-Schall-druckpegel am Arbeitsplatz	$L_{pA} < 70 \text{ dB(A)}$		
Unsicherheit	$K_{pA} = 6 \text{ dB}$		
Die Werte wurden nach EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006+A2:2008+A12:2010 i.V. mit EN ISO 11202:2010 ermittelt. Die Summe aus Geräuschemissionswert und zugehöriger Unsicherheit stellt eine obere Grenze der Werte dar, die bei Messungen auftreten können			

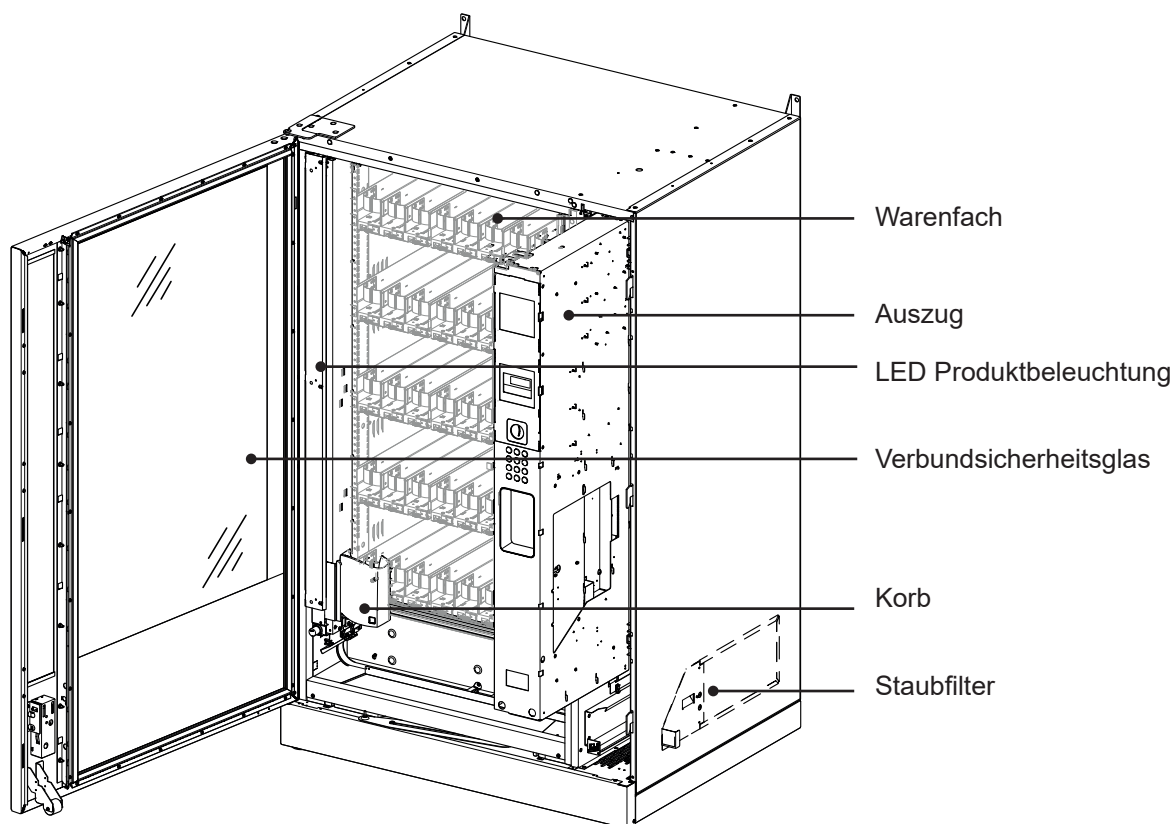
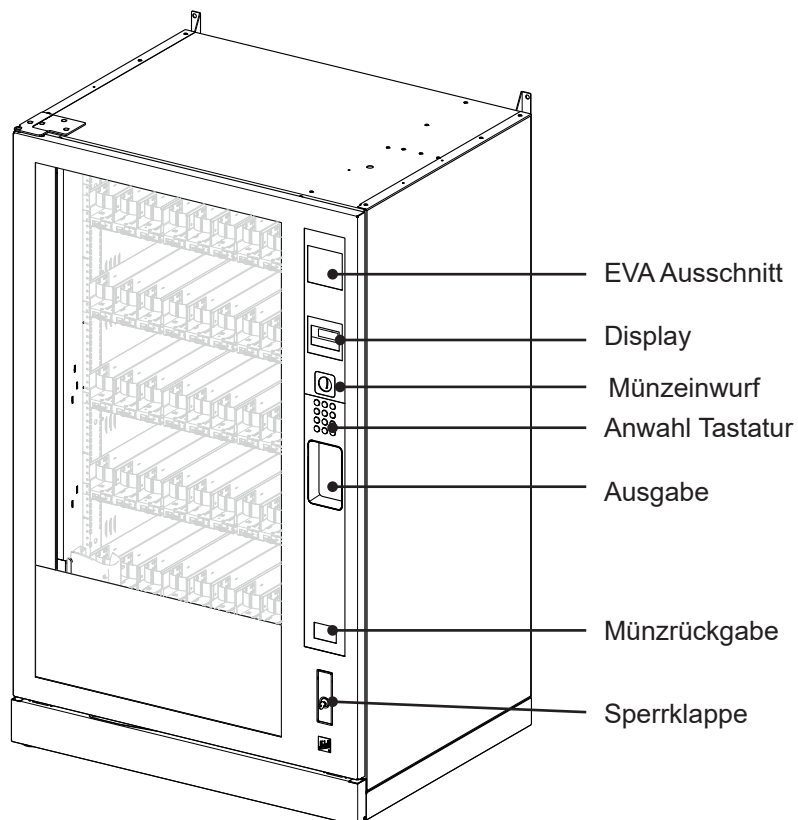
- Gewichte und Leistungsaufnahmen sind Standardwerte. Durch unterschiedliche Ausstattung können die Angaben abweichen.
- In IP 24 Geräten ist zusätzlich zur Kühlung eine Heizung eingebaut. Die Heizung kann nicht manuell eingeschaltet werden. Wenn die Außentemperatur am Aufstellort unter 0 °C sinkt, schaltet die Automatensteuerung die Heizung an. Dadurch wird der Innenraum frostfrei gehalten.

Informationen zur Verordnung (EU) Nr. 517/2014

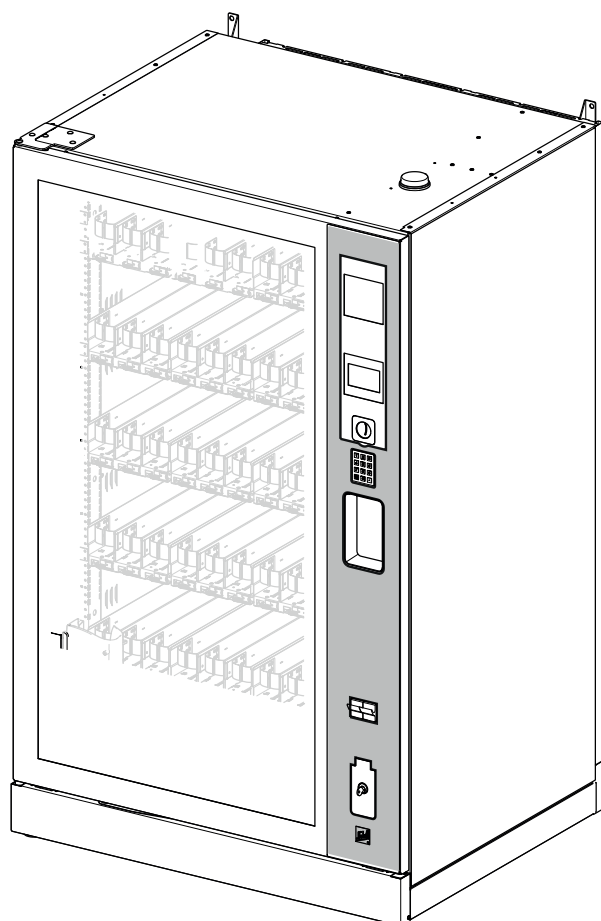
Kühlung	Leistung	Kältemittel	Füllmenge	GWP	CO ₂ -Äquivalent	Robimat
SKA 425 E ¹	380 W	R-290	130 g	3	0,00039 t	XL, XM
SKA 772 E ¹	650 W	R-290	150 g	3	0,00045 t	XL, XM
SKA 773 E + H ¹	650 W	R-290	150 g	3	0,00045 t	XL Outdoor
SKA 722 E ¹	380 W	R-290	130 g	3	0,00039 t	XS

1) enthält Propangas, C₃H₈ in einer hermetisch geschlossenen Einrichtung

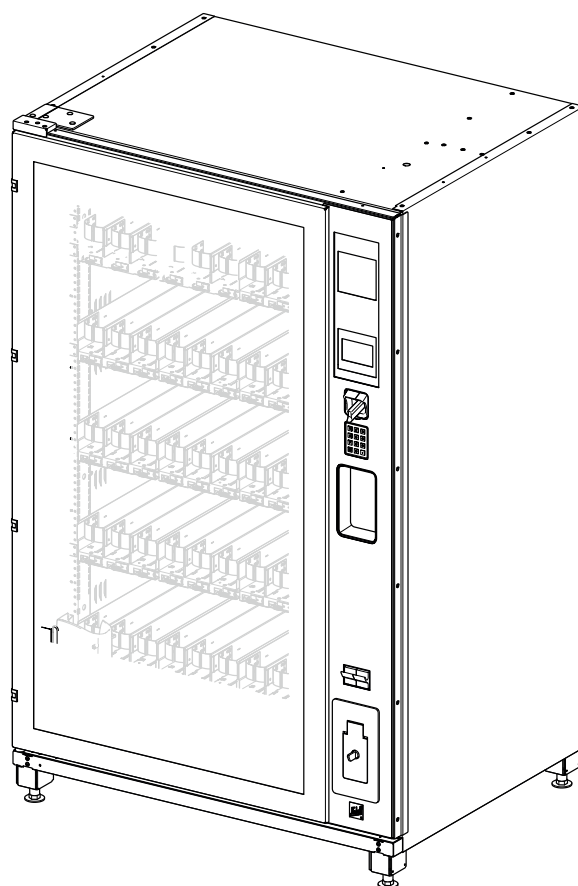
2. Geräteabbildung



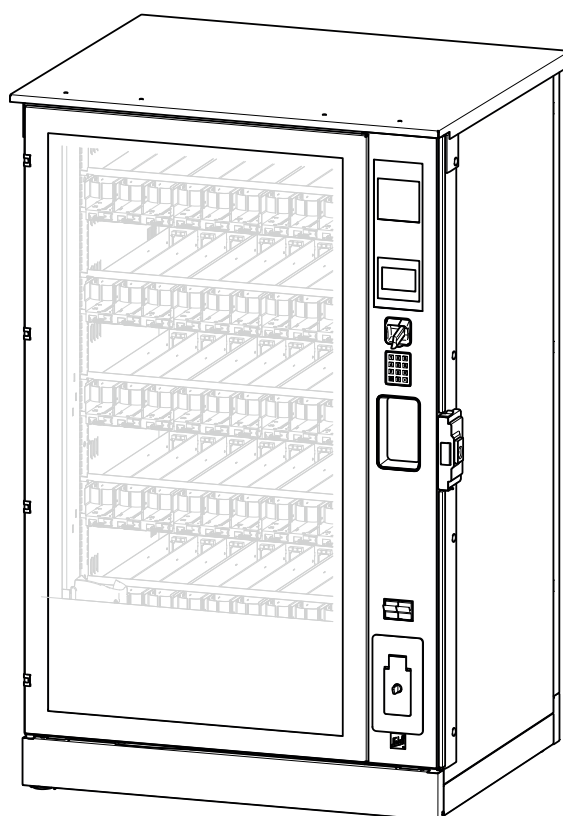
Ausführung EC (Blende Edelstahl)



Ausführung mit High-Security

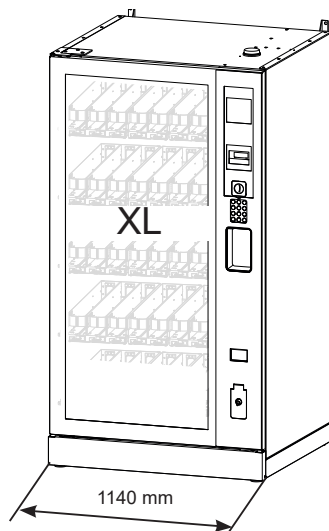


Ausführung IP 24

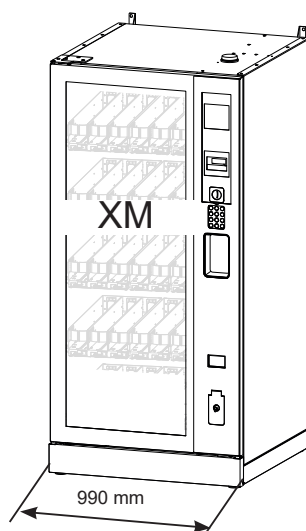


Pro Ebene:

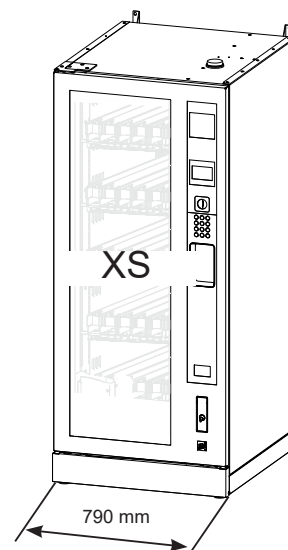
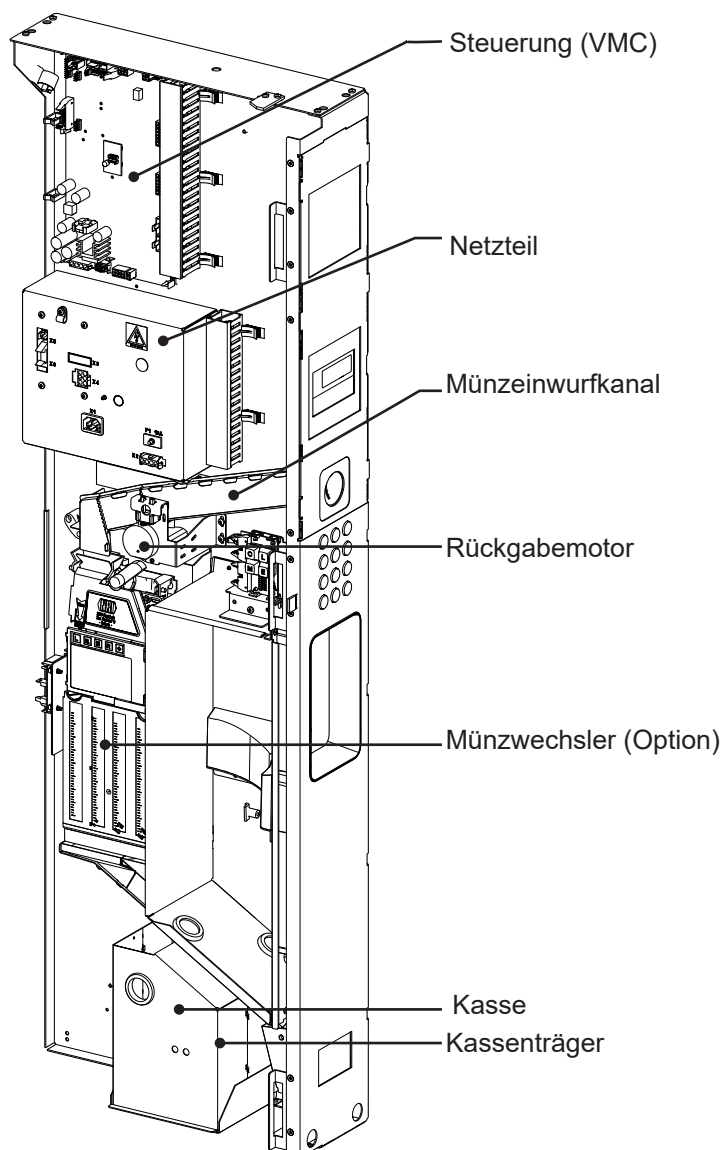
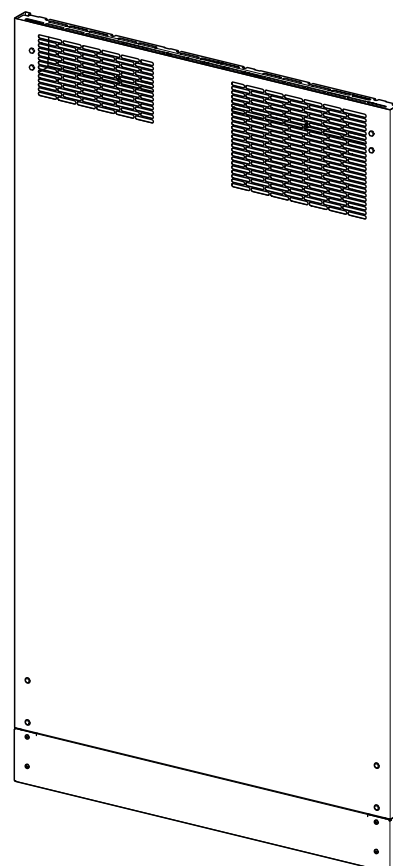
9 Warenfächer (Standard)
10 Warenfächer (optional)

**Pro Ebene:**

7 Warenfächer (Standard)
8 Warenfächer (optional)

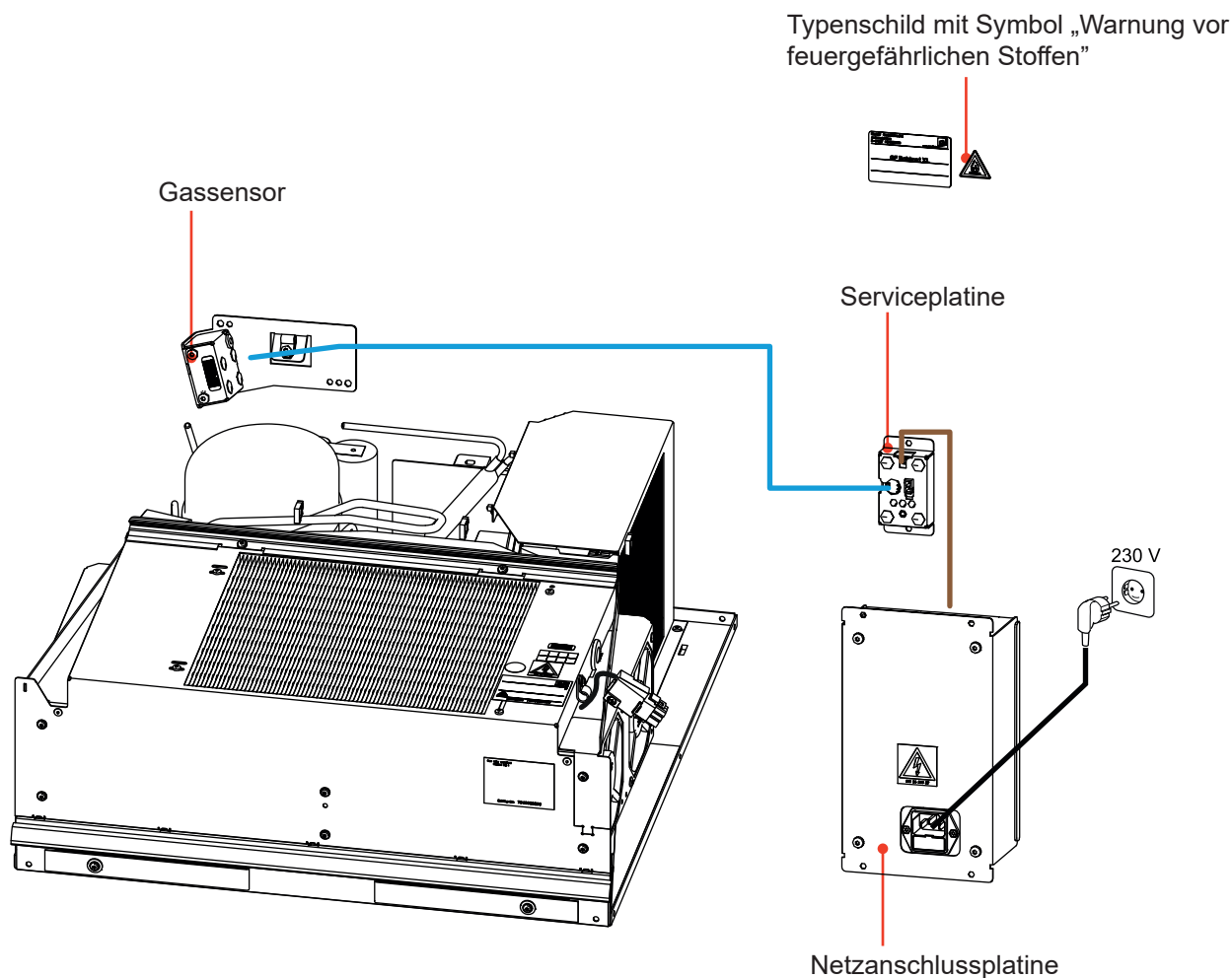
**Pro Ebene:**

5 Warenfächer (Standard)
6 Warenfächer (optional)

**Auszug, Teleskopauszug****Werberückwand (Option)**

2.1 Automaten mit R-290 Kühlung

Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C₃H₈) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschalteinrichtung ausgestattet.



Rot leuchtet 1 Sek.

Selbsttest findet statt

Rot leuchtet dauerhaft

Selbsttest fehlgeschlagen

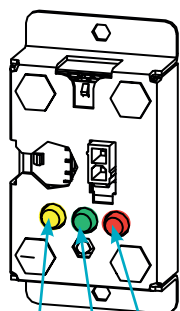
Grün leuchtet dauerhaft

Selbsttest war erfolgreich

Gelb leuchtet dauerhaft

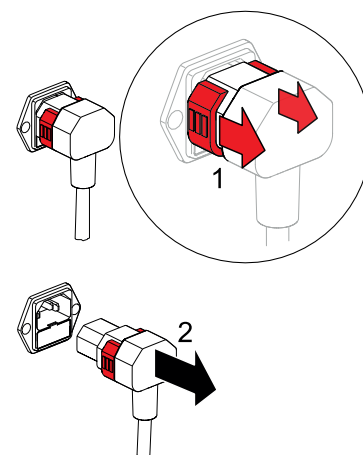
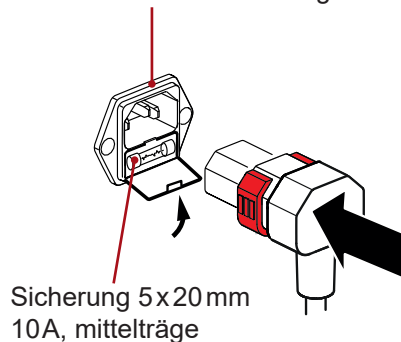
Die Netzspannung für den Automaten wurde frei gegeben.

Serviceplatine



gelb - grün -rot

Gerätestecker mit Sicherung C14



3. Transport



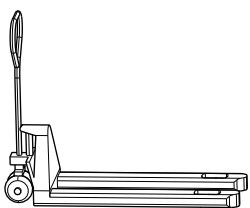
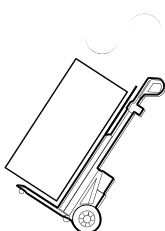
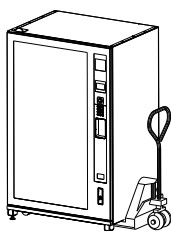
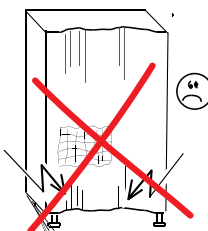
GEFAHR! Kippgefahr!

Durch unsachgemäßen Transport kann der Automat kippen. Deshalb den Automaten nur mit geeigneten Transportmitteln verfahren.

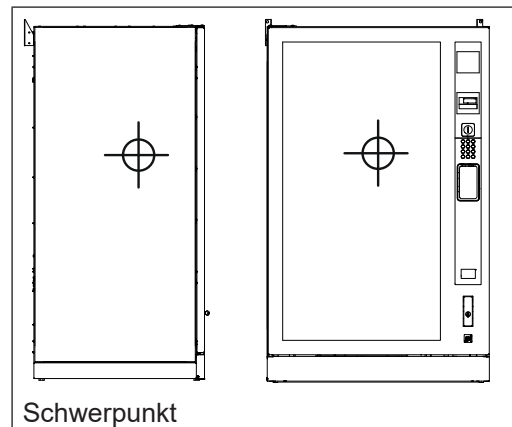
Hinweise

- Automaten nur mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegen. Die Gabeln an der breiten Seite des Automaten ansetzen. Die Sockelblenden vorher entfernen.
- Automat nicht schwebend verfrachten.
- Den Automaten stets mit Vorsicht bewegen.
- Seitliches Abrutschen verhindern.
- Den Automaten nicht auf schrägen Rampen bewegen, sondern Transportaufzüge verwenden.
- Den Schwerpunkt des Automaten beachten. Bedingt durch die Bauform liegt der Schwerpunkt hoch. Es besteht Kippgefahr.

Geeignete Transportmittel

 Gabelstapler	 Hubwagen	 Treppensteiger Sackkarre	 Hubwagen	 Rückwand nicht beschädigen!
---	---	---	--	--

Schwerpunkt des Automaten



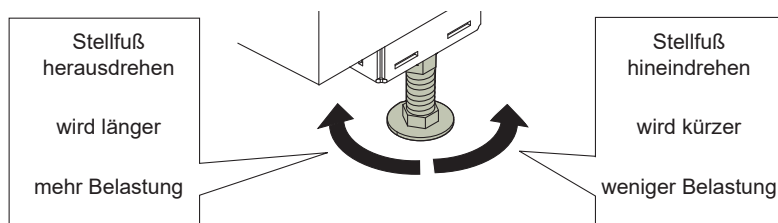
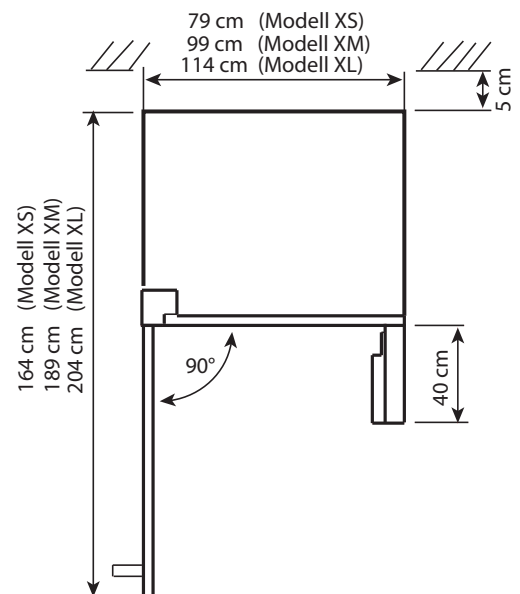
4. Automatenaufstellung

4.1 Voraussetzungen am Aufstellort

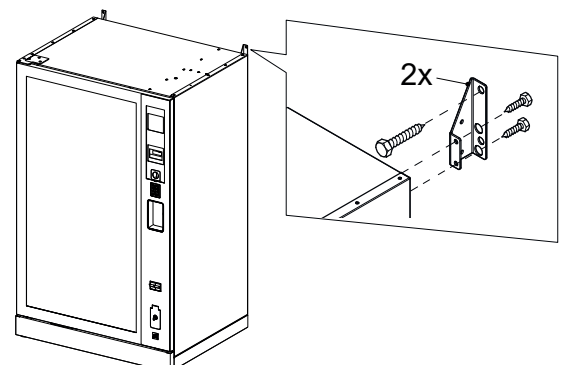
- Ausreichende Tragfähigkeit des Bodens muss vorhanden sein. Das Gewicht beachten (siehe Technische Daten).
- Den Automaten nicht in salz- oder chlorhaltiger Luft, wie beispielsweise in einem Hallenbad, aufstellen.
- Der Automat darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, die mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserschlauch gereinigt werden.
- Die Automatscheibe sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Die Kühlung ist dafür nicht ausgelegt.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Außentemperatur) können z.B. die Scheiben des Automaten beschlagen. Diese Erscheinung ist nur vorübergehend und kein Reklamationsgrund.
- Der Automat muss genau waagrecht stehen.
- Der Automat wird mit Kaltgeräte-Anschlusskabel geliefert und muss an einer vorschriftsmäßig installierten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
- Kein Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen verwenden.
- Ein ortsfester Anschluss darf nur von einem Elektroinstallateur installiert werden.
- Der Stecker muss nach dem Aufstellen des Gerätes zugänglich sein.

4.2 Aufstellung

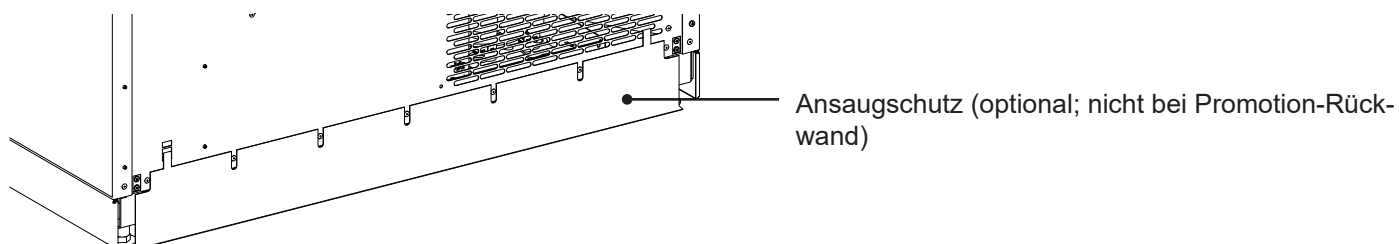
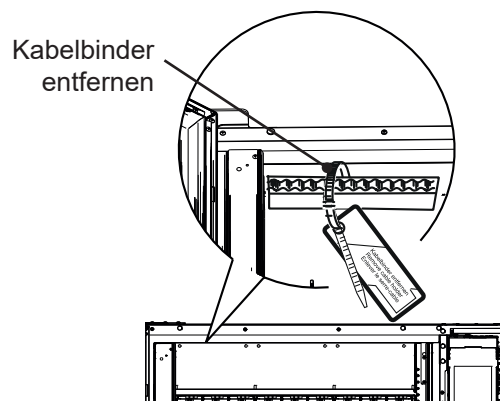
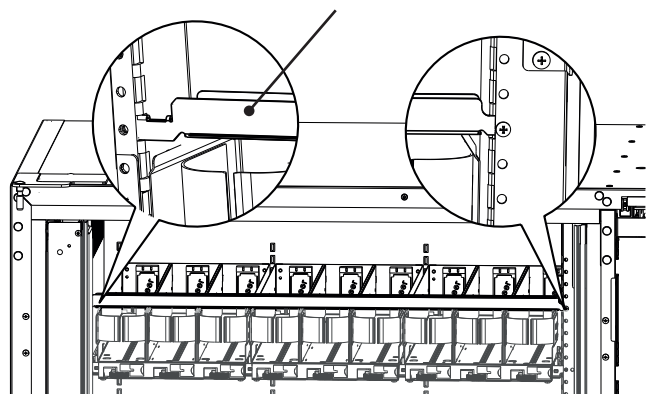
1. Automat auspacken, positionieren, ausrichten und befestigen.
2. Automatentür öffnen; Schlüssel befindet sich an der Rückseite bei der Netzanschlussleitung.
3. Transportsicherungen entfernen.
4. Elektrischen Anschluss herstellen.
5. Ansaugschutz bzw. Sockelblenden (optional) anbringen
6. Münzwechsler (optional) etc. einbauen



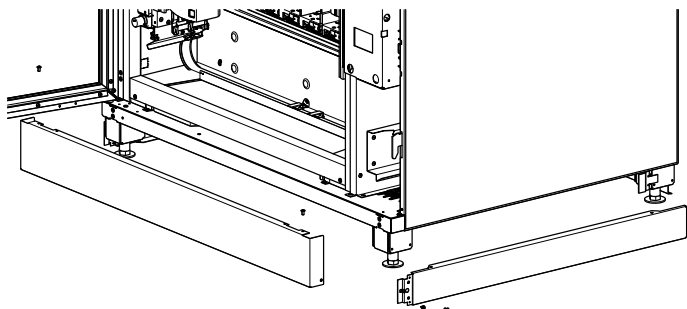
Zur Wandbefestigung des Automaten müssen die mitgelieferten Wandabstandshalter verwendet werden. Sie werden mit mitgelieferten Schrauben am Automaten befestigt. Geeignete Schrauben und Dübel für die Wand verwenden.



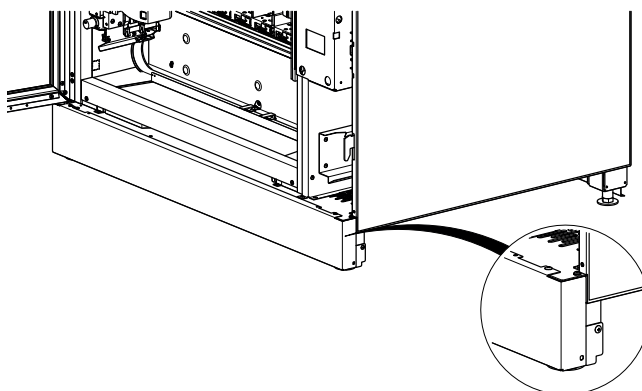
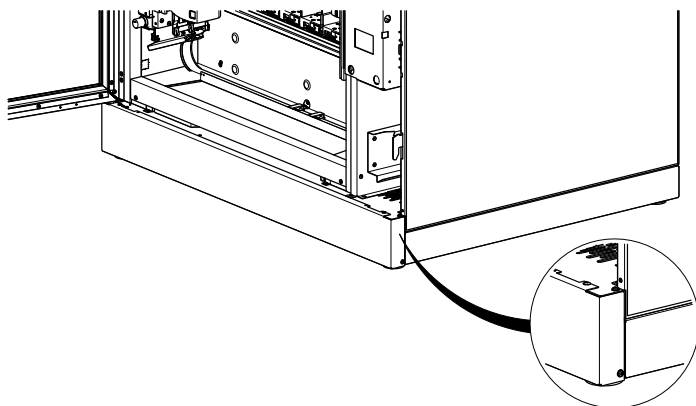
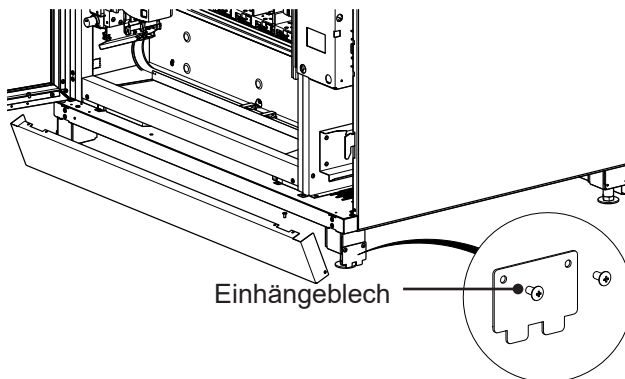
Transportsicherung: Schraube entfernen, Strebe entnehmen



Sockelblenden anbringen (optional)



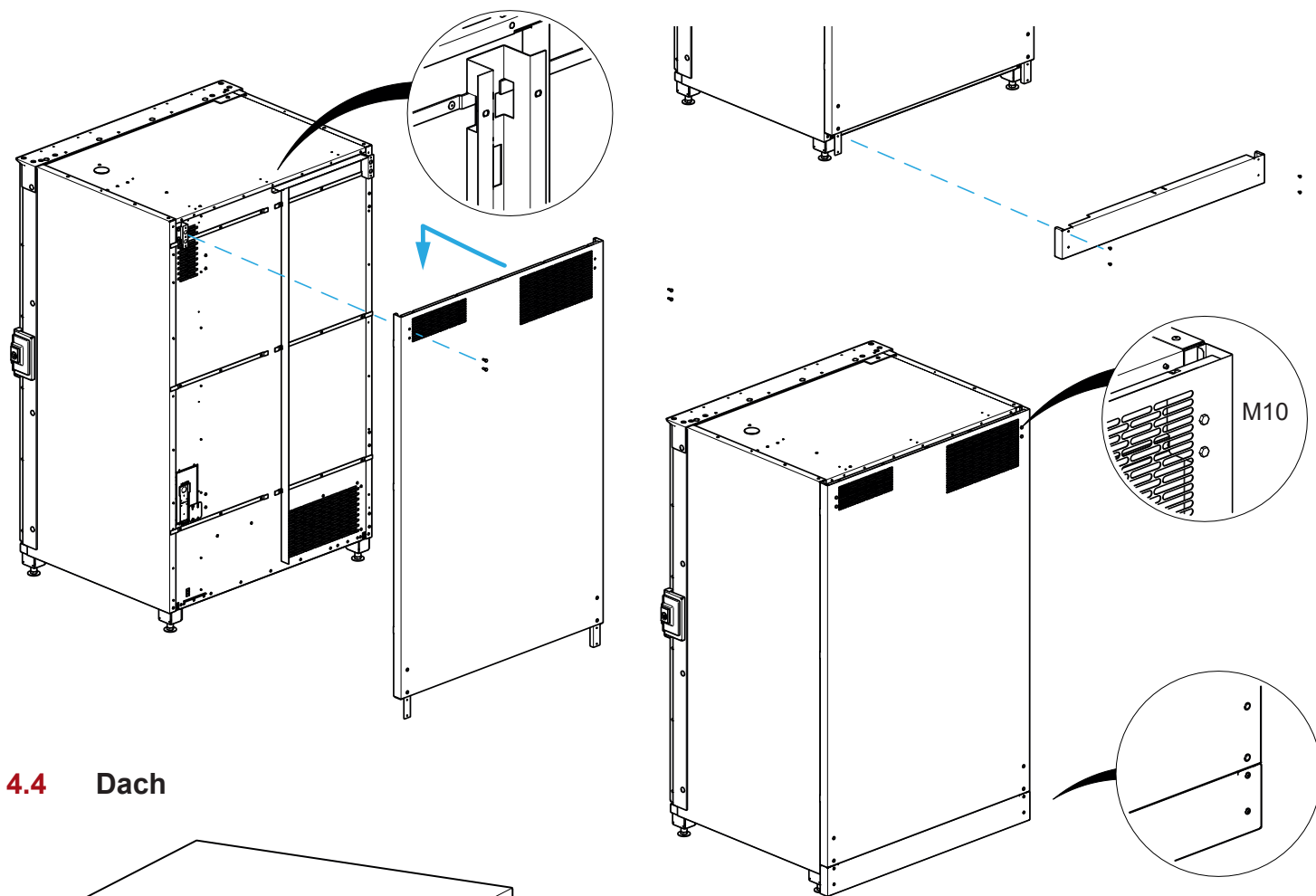
Blende vorne anbringen (optional)



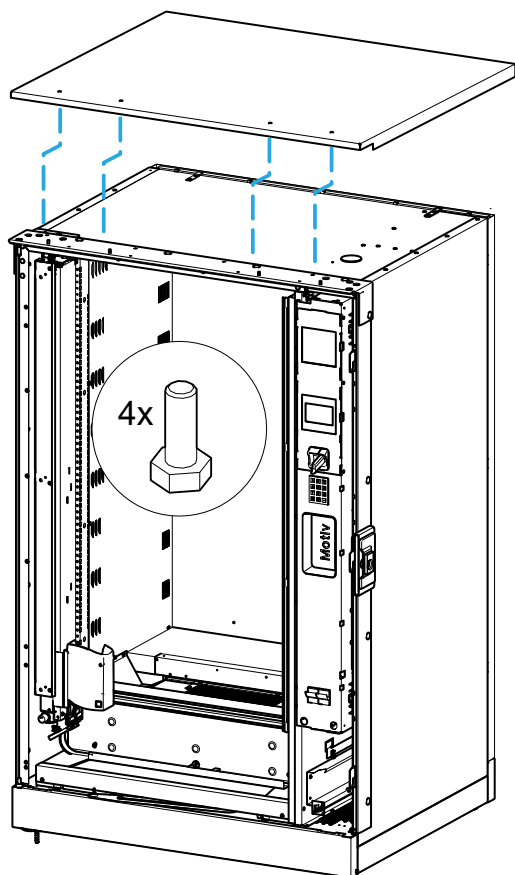
4.3 Werberückwand (optional)

Bei freistehenden Automaten kann eine Werberückwand montiert werden. Diese kann als Werbefläche durch Aufkleben von Folien oder Plakaten verwendet werden.

- Die Werberückwand wird von oben eingehängt und mit Schrauben befestigt.
- Unten wird die Blende aufgesteckt und mit Schrauben befestigt.



4.4 Dach



4.5 Münzwechsler einbauen (optional)

Die Automaten werden ab Werk größtenteils auf ein bestimmtes Protokoll für den jeweiligen Münzwechsler eingestellt und geprüft. Der Einbau des Münzwechslers erfolgt i.d.R. beim Kunden durch den Kunden.

4.5.1 Münzwechsler mechanisch einsetzen

Die Dokumentation des Münzwechsler-Herstellers beachten.

Den Münzwechsler an der dafür vorgesehenen Stelle einhängen. Evtl. Sicherungsschraube einsetzen.

4.5.2 Exzentrerscheibe einstellen

Die motorische Rückgabe so einstellen, dass der Rückgabehebel am Münzwechsler beim Drücken der Rückgabetaaste sicher betätigt wird. Den Einwurfkanal so einstellen, dass die Münzen einwandfrei in den Einwurftrichter des Münzwechslers fallen können.

4.5.3 Adapter-Satz anschließen

Der Münzwechsler und die Steuerung (VMC) müssen elektrisch verbunden werden.

Sonderzubehör Teilesatz Executive: 704 01 558 00

Sonderzubehör Teilesatz BDV: 310 02 530 00

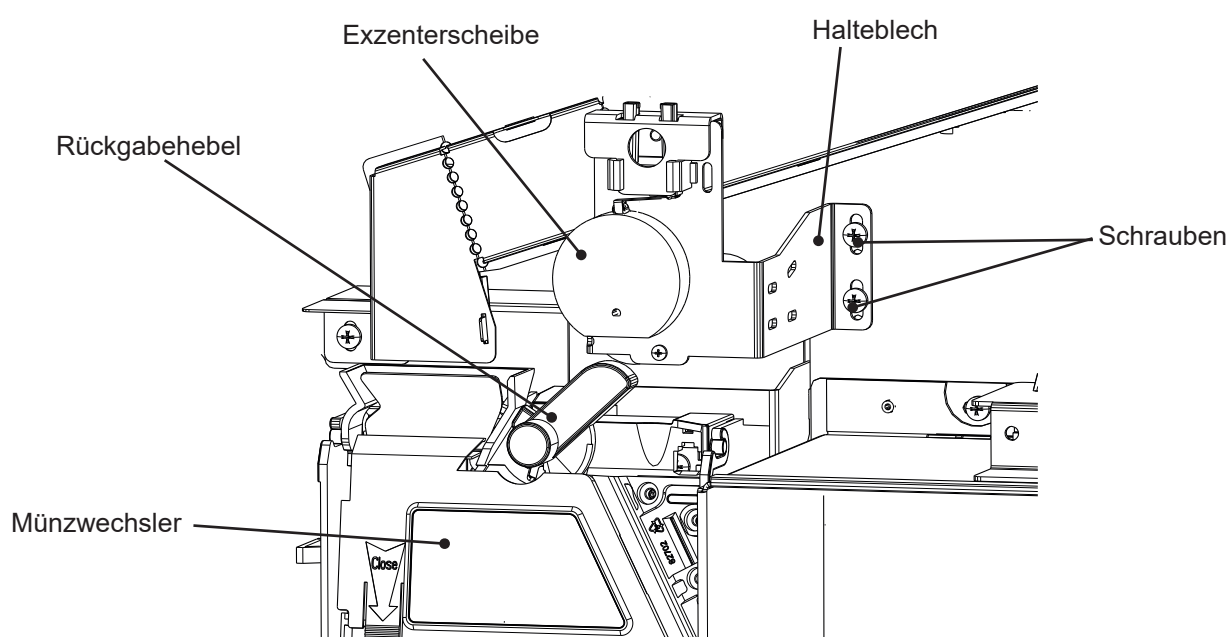
Passende Stecker und Buchsen sicher einstecken.

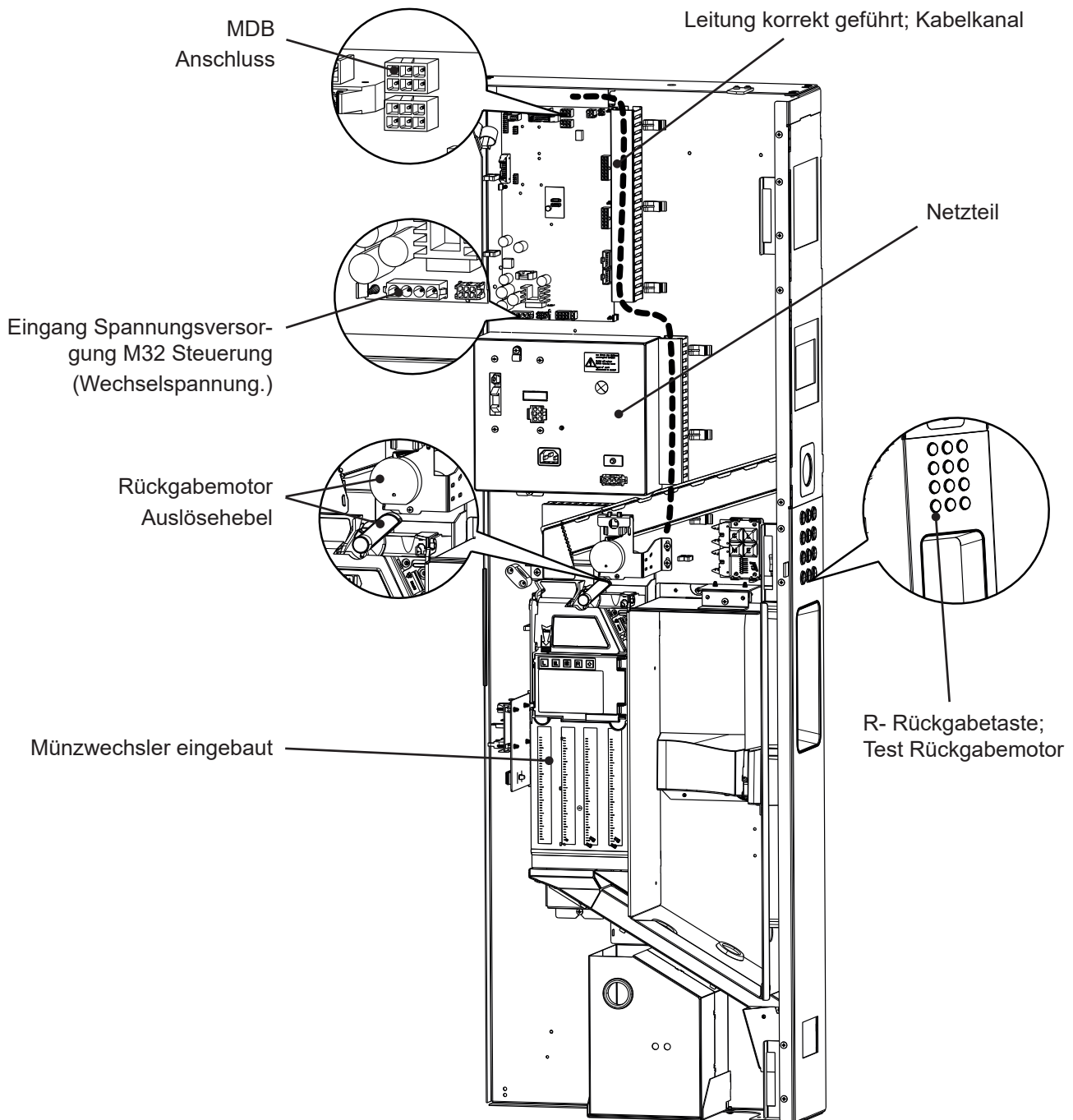
Die Anschlussstecker des Münzwechslers werden an den passenden Buchsen der Steuerung, Adapter oder Abzweigen angesteckt. Auf korrekten Kontakt achten und die Leitungen knickfrei verlegen.

4.5.4 Software einstellen

1. Menü [INSTALLATION] M7 aufrufen: [M] + [7] + [E]
2. [KREDITSYSTEM] durch 1 x [M] aufrufen. Mit [E] bestätigen
3. Mit Taste [1] das erforderliche Kommunikationsprotokoll einstellen.
4. Mit [E] bestätigen.
5. Mit [M] + [L] zurück ins Hauptmenü.

✓ Das Protokoll zwischen Steuerung und Münzwechsler wurde eingestellt.





4.6 Münzwechsler füllen (optional)

Bei der Erstbefüllung müssen in jede Münzröhre etwa 10 Münzen eingeworfen werden (Schlafmünzen). Die Anzahl der notwendigen Münzen ist abhängig vom verwendeten Münzwechsler und den Einstellungen im Menü [INSTALLATION].

1. [M] - [8] - [E] drücken.
2. [E] drücken, bis 1 erscheint
3. Jeweils 10 Münzen in jede Tube einfüllen.
4. [E] drücken

→ Der Münzwechsler zählt den eingeworfenen Wert. Ist die Mindestanzahl erreicht, wird das an die Steuerung gemeldet und der Automat geht in den Verkaufsmodus.



TIPP

Beim Einsatz eines Geldscheinleser muss der Münzbestand im Münzwechsler kontrolliert und bei Bedarf aufgefüllt werden, damit die Bereitstellung des Wechselgeldes sicher gestellt ist.

4.7 Anforderung an die Produkte



GEFAHR! Explosive und leicht entzündliche Produkte. Explosionsgefahr!

Keine leicht entzündlichen oder explosiven Produkte einfüllen.

- Der Automat darf nur mit Glasflaschen, PET-Flaschen und Dosen befüllt werden.
- Produkte müssen der nachfolgenden Tabelle „Anforderungen“ entsprechen.
- Produkte, bei denen ein Maß nicht den Anforderungen entspricht, können zu Funktionsstörungen führen. Die Eignung ist außerdem abhängig von der Form und Stabilität des Produktes.
Daher müssen Sie immer prüfen, ob das gewünschte Produkt problemlos ausgegeben werden kann.
- Um Markttrends und Neuprodukten zu folgen, prüft Fa. Sielaff ständig neue Verpackungen auf ihre Tauglichkeit. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

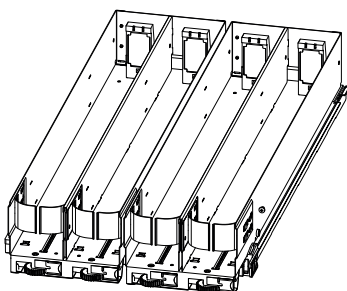
Anforderung Produkt Warenfachbreite 73 mm	Maß
Höhe	max. 270 mm
Durchmesser bzw. Diagonale	min. 53 mm / max. 72 mm
Gewicht eines Produktes	max. 905g

Maximale Anzahl von Produkten						
	Robimat XL		Robimat XM		Robimat XS	
	Flaschen	Dosen	Flaschen	Dosen	Flaschen	Dosen
Produkte pro Schacht	9 (bei Ø 66 mm)	9	9 (bei Ø 66 mm)	9	9 (bei Ø 66 mm)	9
Anzahl Ebenen	5 (bei max. Höhe 240 mm)	8 (bei 0,33 Liter Standard-Dose)	5 (bei max. Höhe 240 mm)	8 (bei 0,33 Liter Standard-Dose)	5 (bei max. Höhe 240 mm)	8 (bei 0,33 Liter Standard-Dose)
Anzahl Wahlen pro Ebene	9	9	7	7	4* 5	4* 5
Maximale Anzahl Produkte	405	648	315	504	225	360

Diese Tabelle bezieht sich auf Standard Dosen mit 0,33l (Höhe 116 mm, 66 mm Ø).

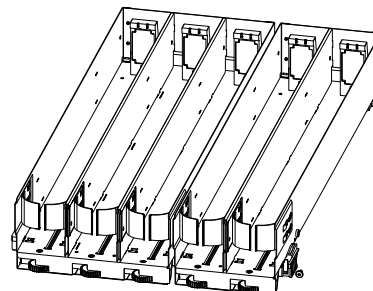
* Gilt nur Robimat XS:

4 Warenfächer in einer Ebene:
Warenfachbreite 74 mm



2er Warenfach:
Art.Nr. 706 02 100 00

5 Warenfächer in einer Ebene:
Warenfachbreite 66 mm



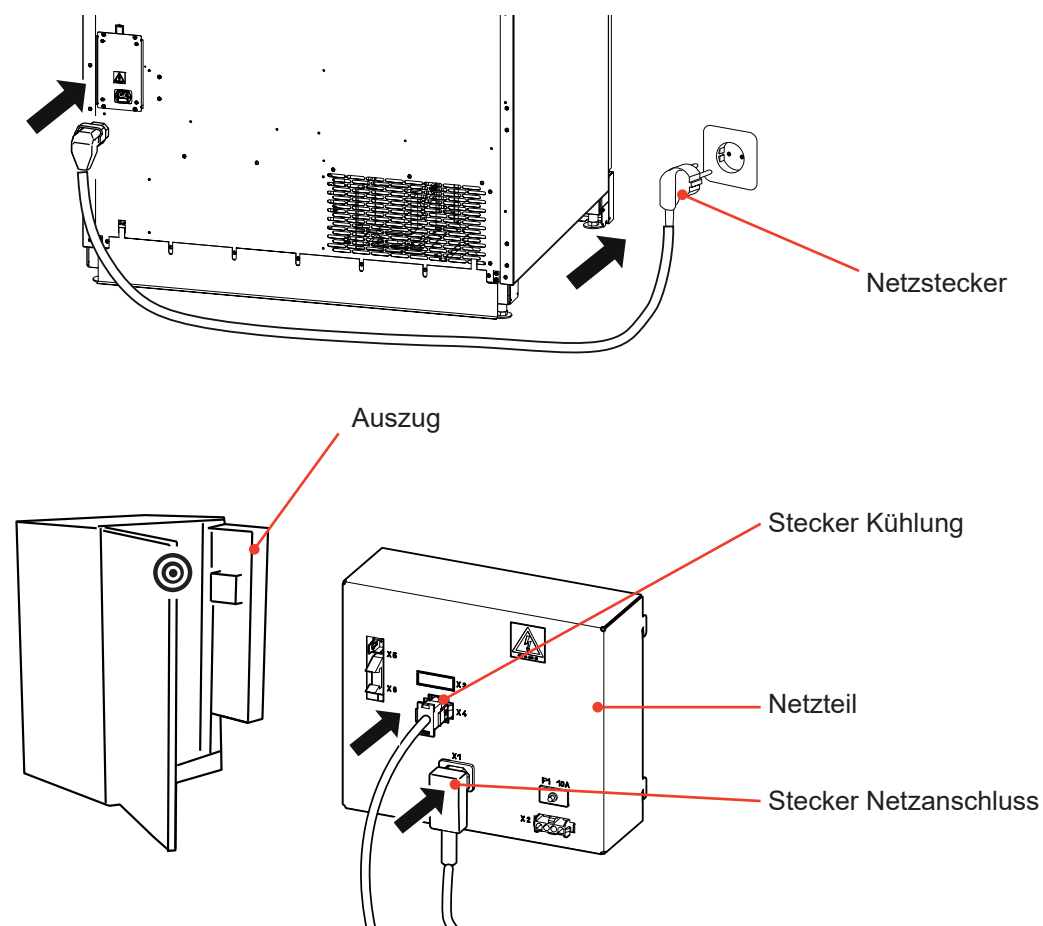
3er Warenfach:
Art.Nr. 708 03 100 00

2er Warenfach:
Art.Nr. 708 03 105 00

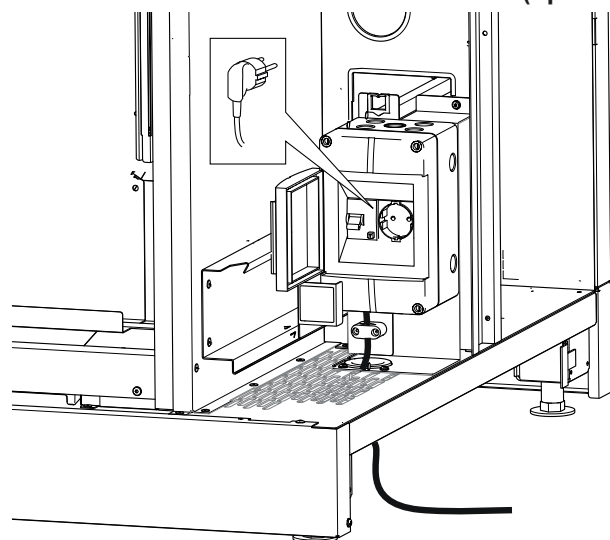
4.8 Elektrischer Anschluss

1. Automatentür öffnen (gute Belüftung)
2. Netzstecker einstecken
3. Auszug herausziehen
4. Stecker Netzanschluss am Netzteil einstecken

→ Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung benötigt ca. 2 Minuten zum Starten.



Ortsfester Anschluss/ Anschlusskasten (optional)



5. Täglicher Gebrauch

5.1 Hinweise für den Befüller

- Kontrollieren Sie zuerst den allgemeinen Zustand des Automaten:
 - sind Beschädigungen von außen erkennbar?
 - macht der Automat einen gepflegten, sauberen Eindruck?
 - bei Vandalismus muss der Automat sofort außer Betrieb genommen werden.
- Zusätzlich zu Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden (siehe Wartungsplan)

5.2 Automatentür öffnen

1. *Schloss entsperren*
2. *Verriegelung um 90° nach oben klappen*
3. *An der Verriegelung ziehen*

✓ Die Tür wurde geöffnet

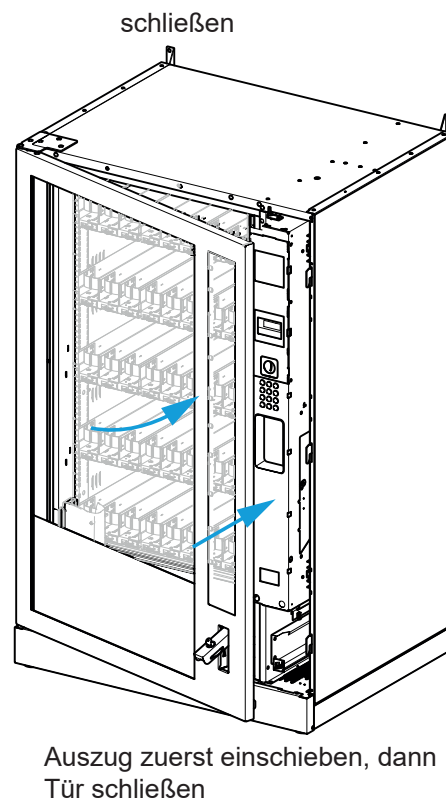
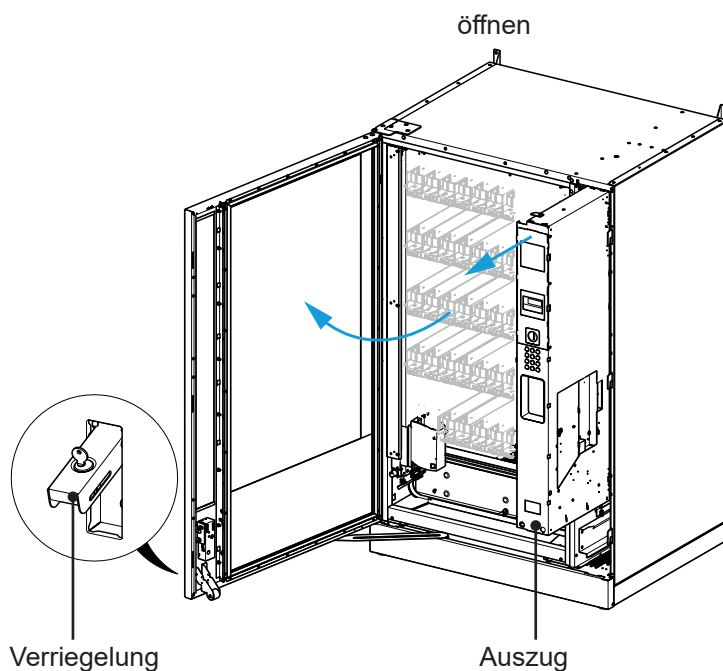
5.3 Auszug öffnen

Der Auszug lässt sich auf Teleskopschienen leicht bewegen.

1. *Am Auszug bis auf Anschlag langsam ziehen*
2. *Die Kasse ist jetzt zugänglich und kann geleert werden.*

5.4 Automatentür schließen

1. *Den Auszug auf Anschlag langsam einschieben*
2. *Die Automatentür schließen*
3. *Verriegelung nach unten drücken*
4. *Schloss sperren*



5.5 Warenfächer herausziehen und befüllen



TIPP

Der Automat darf nur durch eingewiesenes Fachpersonal gefüllt werden.

Beim Nachfüllen können Produkte aus den Warenfächern herausrutschen. Deshalb vorsichtig hantieren und jeweils das vorderste Produkt festhalten.

Tätigkeit

1. Das Warenfach an der Unterkante greifen, geringfügig anheben und heraus ziehen
2. Produktschieber von Hand nach hinten schieben
3. Produkte in das Warenfach stellen
4. Warenfach ganz hineinschieben (deutliches Einrastgeräusch)

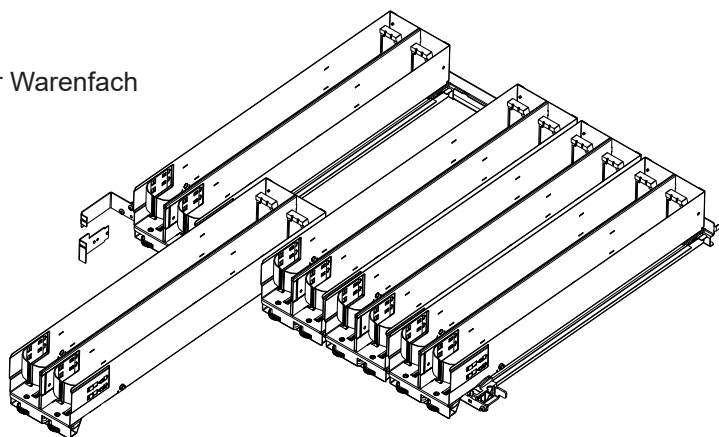
✓ Es wurden Produkte aufgefüllt.

Hinweise zum Befüllen

- Zum Befüllen das Warenfach bis zum Anschlag herausziehen.
- Immer nur ein einzelnes Warenfach herausziehen, befüllen und wieder einschieben.
- Warenfächer langsam auf Anschlag herausziehen. Damit wird ein Kippen und Herunterfallen von Produkten vermieden.
- Den Produktschieber von Hand ganz nach hinten schieben. Dabei nur unten drücken.
- Produkte nur lose auffüllen. Sie dürfen nicht gequetscht werden.
- Warenfächer nach dem Befüllen langsam nach hinten einschieben, bis ein Einrasten zu hören ist. Andernfalls können Störungen auftreten. Das Warenfach ist in korrekter Verkaufsstellung wenn es an der Rückwand anliegt und vorne zu den anderen Warenfächern bündig abschließt.
- Bei schrägem Warenfach mit der einen Hand das Herausrutschen des ersten Produktes verhindern, während mit der anderen Hand nachgefüllt wird.

befüllen	Produktschieber unten verschieben	Herausfallen von Produkten unbedingt vermeiden!	Die Produktrückhaltefeder unterstützt lediglich den Verkaufsvorgang. Sie kann das Kippen von Produkten nicht verhindern!

Option: 2er Warenfach



5.6 Servicekey



VORSICHT! Verletzungsgefahr.

Bei gestecktem Servicekey im Türkontaktschalter und zu geringem Sicherheitsabstand besteht Verletzungsgefahr am Liftsystem bei der Referenzfahrt. Solange Abstand halten, bis der Korb links unten in Grundstellung bleibt.

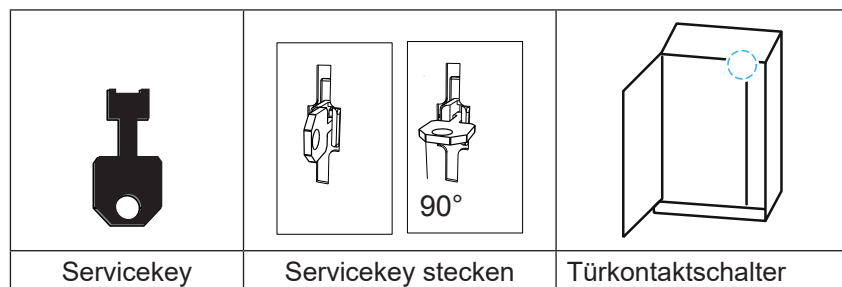
- Aus Sicherheitsgründen dürfen nur geschulte Operatoren oder Servicetechniker den Servicekey stecken, weil von elektrischen und mechanischen Komponenten im geöffneten Automaten Gefahren ausgehen.
- Den Servicekey außerhalb vom Automaten aufbewahren.

Servicekey verwenden

1. *Automatentür öffnen, Auszug nicht herausziehen.*
 2. *Servicekey in den Türkontaktschalter senkrecht stecken und um 90° im Uhrzeigersinn drehen.*
- Der Türkontaktschalter ist überbrückt. Nach kurzer Zeit startet eine Prüfroutine und eine Referenzfahrt. Der Korb wird in Bewegung gesetzt. Der Auszug muss deshalb im Automaten verbleiben, bis die Referenzfahrt abgeschlossen ist.

Servicekey entnehmen

1. *Servicekey um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.*
 2. *Servicekey abziehen.*
- der Automat ist still gesetzt.

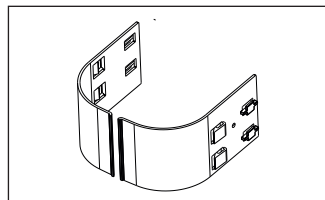


5.7 Funktionsweise Warenfach/ Produktrückhaltefeder

- Im jedem Warenfach werden die Produkte hintereinander gestellt. Wenn ein Produkt abgegeben werden soll, muss das jeweilige Zahnrad vorne am Warenfach durch den Antrieb im Korb angetrieben werden. Über einen Zahnriemen wird der Schieber bewegt, wodurch alle Produkte verschoben werden, bis das vorderste Produkt die beiden Produktrückhaltefedern überwunden hat und in den Korb fällt. Die Lichtschränke wird betätigt. Der Korb mit dem Produkt wird dann in die Ausgabeposition gefahren.

Produktrückhaltefeder

- Zurückhalten: die vorderste Flasche wird vom Kippen an der Kante zurückgehalten.
- Beschleunigen/ Schnalzen: wenn der Flaschenkörper die Federn vollständig aufgebogen hat, wird die Flasche durch die schnalzende Feder beschleunigt. Die Flasche wird zuverlässig in den Korb geschleudert.



6. Reinigung, Pflege

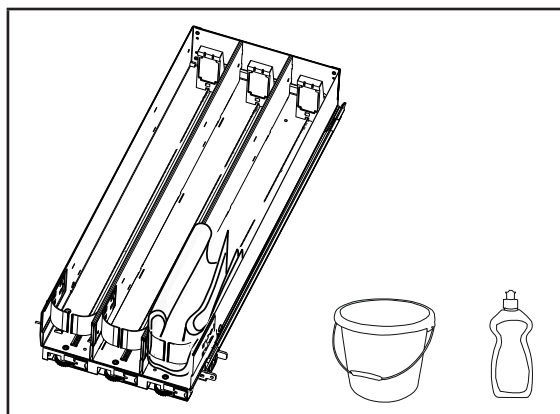
6.1 Reinigungsliste

Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden. Eine Übersicht über Wartungsarbeiten entnehmen Sie dem Wartungsplan im Technischen Handbuch Ihres Automaten. Dieses kann über die Sielaff-Homepage im Download Portal bezogen werden!

Teil	Maßnahme	Häufigkeit	Hilfsmittel
Warenfach	wichtig: prüfen, reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Staubfilter	wichtig: prüfen, reinigen	bei Bedarf	Bürste, Druckluft, Staubsauger
Außenflächen	prüfen und reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Klappe Zwischenwand	prüfen und reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Produktkorb	reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Zwischenscheibe (High-Security)	prüfen und reinigen	bei Bedarf	nichtscheuernden, pH-neutralen Reinigungsmittel, Tuch
Automatenboden	prüfen und reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch

6.2 Warenfächer reinigen

- Aufgrund von Ablagerungen an Flaschen und Dosen kann es auf Dauer zu Verunreinigungen (anhaftender Schmutz bzw. Klebereste) am Boden der Warenfächer kommen. Dies erhöht den Kraftaufwand, der zum Befördern der Produkte nötig ist. Möglicherweise kann es zu einem Motorschaden kommen.
- Achten Sie darauf, dass die Warenfachböden frei von Verschmutzungen sind. Reinigen Sie die Böden mit einem fusselfreien, feuchten Tuch und heißem Wasser mit handelsüblichem Geschirrspülmittel. Die Warenfächer anschließend trocken wischen.



HINWEIS

Der Zustand des Warenfachbodens ist wichtig für die Funktion des Automaten. Produkte (Flaschen) mit zuckerhaltigem Inhalt können auch außen klebrig sein. Falls diese Getränkerückstände am Flaschenboden anhaften, lassen sich die Produkte (Flaschen) nicht mehr fördern.

6.3 Staubfilter

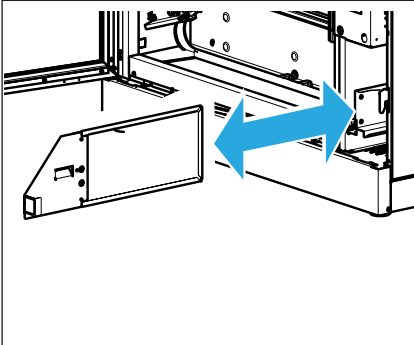
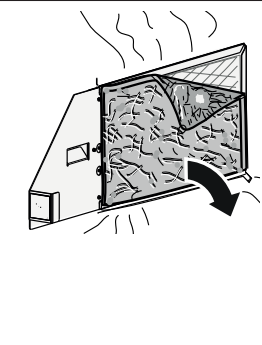
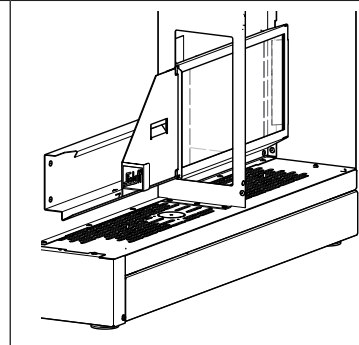
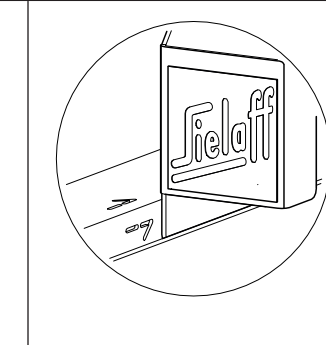


HINWEIS

Beschädigungsgefahr Kühleinheit: Unzureichende Reinigung des Staubfilters kann den Ausfall der Kühleinheit zur Folge haben! Deshalb Staubfilter regelmäßig kontrollieren bzw. reinigen.

1. Automatentür öffnen
2. Staubfilter am Griff heraus ziehen
3. Staubfilter mit Bürste, Druckluft oder einem Staubsauger reinigen
4. Staubfilter in die Führung einsetzen und ganz nach hinten schieben (siehe Markierung)

✓ Der Staubfilter wurde gereinigt

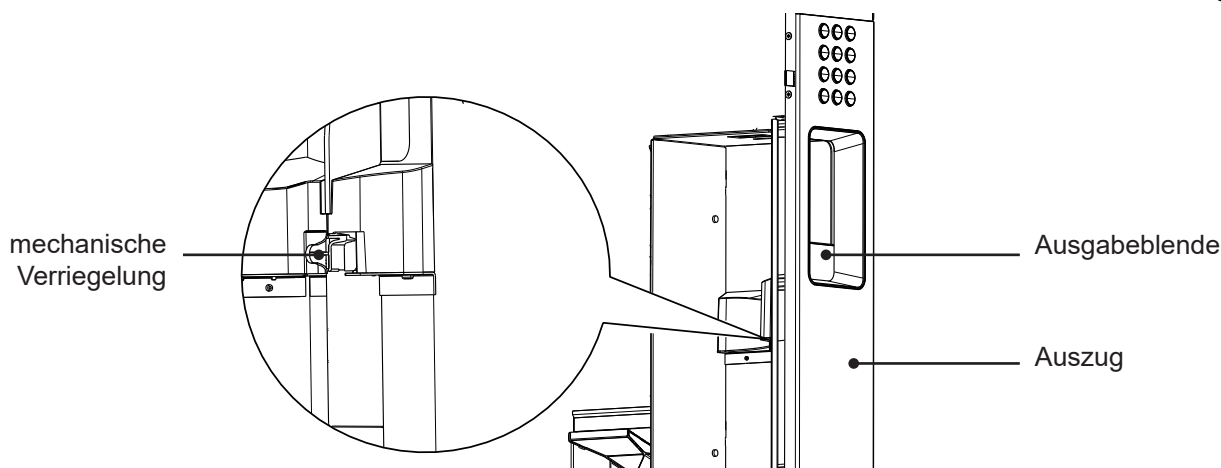
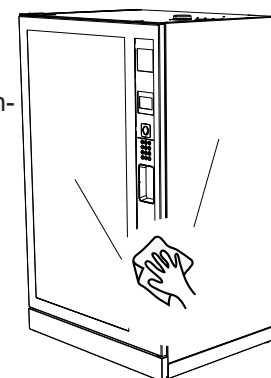
			
Staubfilter	Flusen entfernen	Staubfilter eingesetzt (Abb. ohne Seitenwand)	Markierung für Anschlag

Weitere Informationen:

- Der Automat kann innen scharfkantig sein. Bei Durchführung von Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Verwendung eines Geldsackes (z.B. Safer System) als Kasse muss der Auszug heraus gezogen werden. Dann lässt sich der Staubfilter ohne Beschädigung des Geldsackes problemlos einsetzen.
- Beschädigungsgefahr Verdichter (Kompressor) Den Verdichter nicht mehr als 5-mal pro Stunde starten! Dabei die Mindeststillstandszeit des Verdichters von 5 Minuten nicht unterschreiten! Mit jedem Stecken des Servicekeys geht der Automat in Verkaufsbereitschaft; der Verdichter läuft hörbar an.

6.4 Außenflächen

- Die Außenflächen regelmäßig mit mildem Reinigungsmittel reinigen. Im Auszug muss die Warenfachaussgabe sauber gehalten werden, weil die Produkte dort übergeben werden.
- Keine scharfen oder kratzenden Reinigungsmittel verwenden!
- Die Ausgabeblende kann von Hand nach unten geschoben werden. Dazu muss vorher die mechanische Verriegelung nach hinten gedrückt werden (Entriegelung). Die Ausgabeblende wird automatisch geschlossen, wenn die Automatentür geschlossen wird.



6.5 Klappe Zwischenwand

- Zwischen Kühlraum und Außenumgebung ist eine selbst schließende Klappe zur thermischen Trennung eingebaut.
- Die Klappe wird vom Produktkorb während der Produktausgabe aufgestoßen und muss danach von selbst zufallen.
- Die umlaufende Dichtung an der Klappe muss sauber gehalten werden und darf nicht verklebt sein.



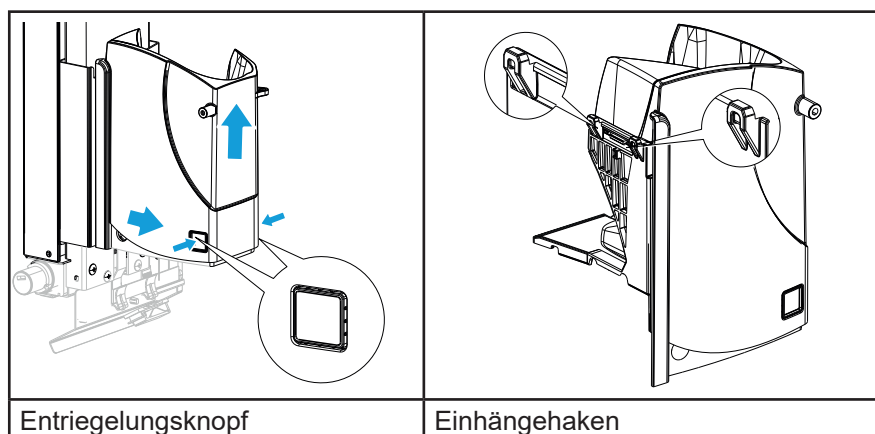
6.6 Produktkorb

Der Produktkorb kann zur Reinigung ausgebaut werden. Er kann in der Geschirrspülmaschine bei max. 65°C gereinigt werden.

6.6.1 Produktkorb abnehmen

1. Beide Entriegelungsknöpfe betätigen
2. Produktkorb geringfügig nach rechts ziehen
3. Produktkorb nach oben abheben und aushängen

✓ Der Produktkorb kann gereinigt werden



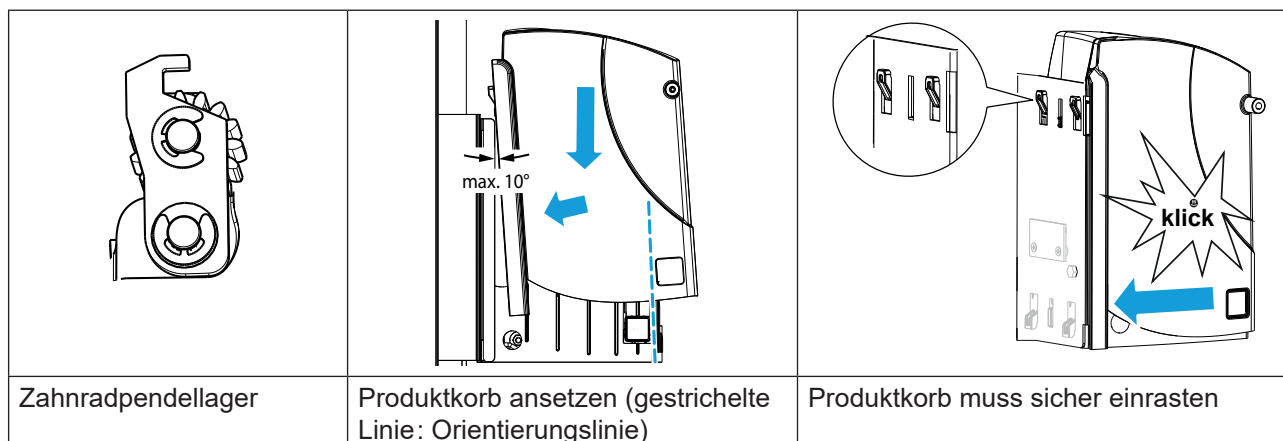
Entriegelungsknopf

Einhängehaken

6.6.2 Produktkorb einsetzen

1. Zahnradpendellager von Hand ausklappen.
2. Produktkorb nur leicht schräg in den Korbträger ansetzen (ca. 10°).
3. Produktkorb nach links drücken, so dass die Einhängehaken korrekt in die Aussparung einrasten.
4. Produktkorb einschwanken und nach oben drücken, so dass die Entriegelungsknöpfe hörbar einrasten („klick“).

✓ Der Produktkorb ist wieder eingebaut



Zahnradpendellager

Produktkorb ansetzen (gestrichelte Linie: Orientierungslinie)

Produktkorb muss sicher einrasten



HINWEIS

Wenn der Produktkorb nicht korrekt eingerastet ist, entstehen Fehlfunktionen.

6.7 Zwischenscheibe reinigen (nur bei High-Security)

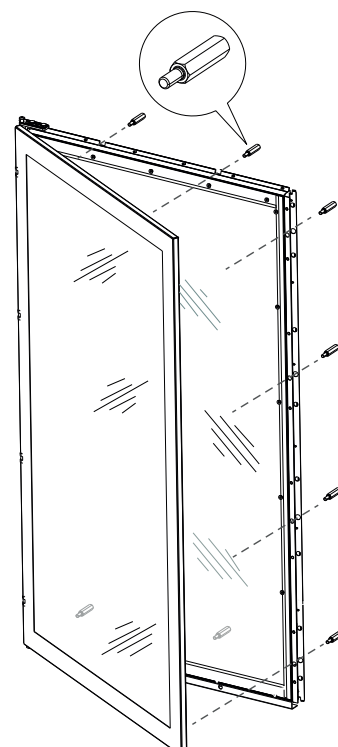
Die High-Security Variante verfügt über einen aufgesetzten Schlagschutz. Dadurch entsteht ein Zwischenfenster, welches bei Bedarf gereinigt werden kann.



HINWEIS

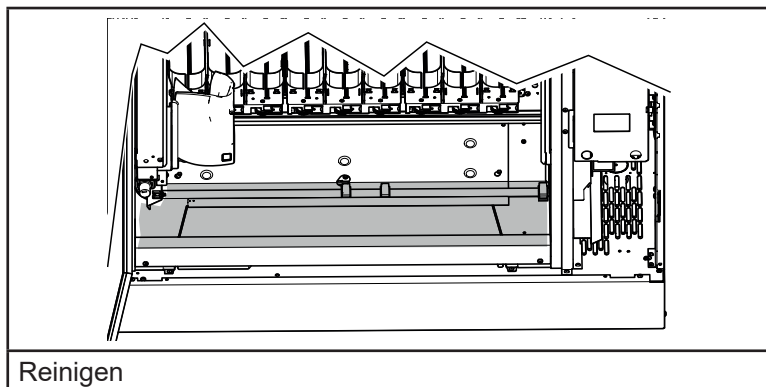
Die Verwendung von scheuernden, sauren oder alkalischen Reinigungsmitteln kann zu Spannungsrissen in der Schlagschutzscheibe führen.

1. 8 Schraubbolzen entfernen
 2. Schlagschutzscheibe aufklappen
 3. Schlagschutzscheibe gründlich mit einem nicht scheuernden, pH-neutralen Reinigungsmittel und heißem Wasser reinigen. Vor dem Schließen müssen die gereinigten Flächen trocken sein!
 4. Schlagschutzscheibe zuklappen
 5. 8 Schraubbolzen einsetzen
 6. Überprüfen, ob die Schlagschutzscheibe korrekt anliegt.
- ✓ Die Zwischenscheibe wurde gereinigt



6.8 Automatenboden

Den Automatenboden mit einem fusselfreien, feuchten Tuch und heißem Wasser mit handelsüblichem Geschirrspülmittel reinigen. Das Flachbandkabel muss frei von Ablagerungen sein. Ein kollisionsfreier Lauf muss gewährleistet sein.



7. Wartung Sicherheitsprüfung

Um den Automaten sicher zu betreiben, muss der Betreiber folgende Sicherheitsprüfungen durchführen:

Objekt	Sicherheitsprüfung alle 12 Monate	Siehe
Gassensor	Auf Beschädigung prüfen und reinigen (keine Druckluft verwenden!)	Kap. 7.1
Abschalteinrichtung	Selbsttest durchführen, um die Funktion der Abschaltrelais sicher zu stellen	Kap. 7.2
Gassensor	Prüfgas verwenden, um die Funktion des Gassensors sicher zu stellen	Kap. 7.3

7.1 Gassensor überprüfen und reinigen

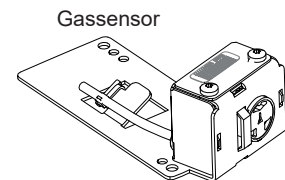
Den Gassensor auf mögliche Beschädigungen überprüfen.

Den Gaseinlass nur mit einem Pinsel reinigen



HINWEIS

Gassensor niemals mit Druckluft reinigen! Druckluft beschädigt den Sensor.



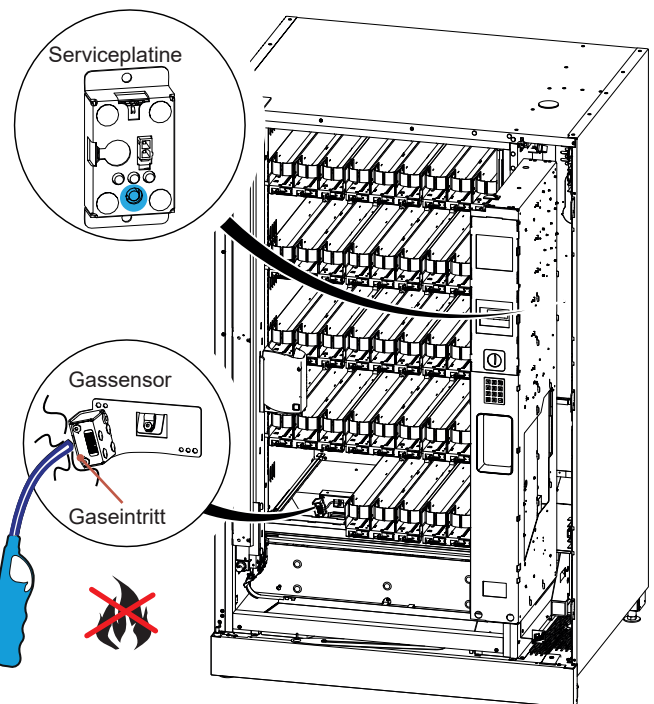
7.2 Abschaltseinrichtung - Selbsttest auslösen

Voraussetzung

- Der Automat ist betriebsbereit
- Gelbe LED auf der Serviceplatine leuchtet

Vorgehensweise

1. Taster an der Serviceplatine für ca. 2 Sekunden drücken
- Grüne LED leuchtet kurz auf (Selbsttest war erfolgreich)
- Gelbe LED leuchtet (alles in Ordnung)
- Rote LED leuchtet (Fehlerfall, Automat außer Betrieb nehmen, Abschaltseinrichtung ersetzen)



7.3 Testen des Sensors

Voraussetzung

- Der Gassensor muss zugänglich sein (Gaseintritt)
- Evtl. Warenfach entfernen
- handelsübliches Stabfeuerzeug

Vorgehensweise

1. Automat einschalten
 2. Stabfeuerzeug außerhalb des Automaten zünden (Flammenhöhe 2 cm)
 3. Stabfeuerzeugflamme **löschen**, dabei den Betätiger des Stabfeuerzeugs weiterhin gedrückt halten.
 4. Öffnung des Stabfeuerzeugs maximal 20 Sekunden vor die Gaseintrittsöffnung des Gassensors halten.
 5. Stabfeuerzeug weglegen und einige Sekunden warten
- Sicherheitsabschaltseinrichtung trennt den Automaten vom Netz. Display, Automatenbeleuchtung etc. geht aus.
- ✓ Abschaltseinrichtung funktioniert
- ✓ Einige Zeit warten, bis die Abschaltseinrichtung die Stromversorgung automatisch wieder frei gibt

Wichtig:

- Wenn der Test nicht bestanden wird, muss der Gassensor getauscht werden. Der Automat muss außer Betrieb genommen werden.
- Der Automat darf nur betrieben werden, wenn die Abschaltseinrichtung funktioniert!

8. Software

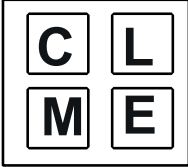
8.1 Servicetastatur und Display

Servicetastatur

Bei geöffnetem Auszug sind vier Programmier Tasten zugänglich. Sie sind mit den Buchstaben [C] , [L] , [M] und [E] gekennzeichnet. Mit diesen Tasten und der Anwahltastatur wird der Automat programmiert.

Die Programmier Tasten haben folgende Funktionen:

Menüwahl M0 bis M9

	Program- mirtasten	Merkhilfe	Bedeutung
	C	„clear“	Fehlermeldungen bestätigen bzw. löschen/ Löschen von Daten
	L	-	Rückwärtsschritt im Menü
	M	„Menü“	Vorwärtsschritt im Menü
	E	„enter“	Eingabebestätigung, weiter schalten im Menü

Navigation

Menü wählen

Zur Einstellung und Änderung aller veränderbaren Werte im Automaten dient die Menüauswahl, die nach dem Drücken der Taste [M] erscheint. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Anzeige im Display, nachdem die Taste [M] gedrückt wurde.



Einstellung ändern

- [1] im jeweiligen Menü die Auswahl ändern

Menü verlassen

- [L] und [M] Taste gleichzeitig drücken
- Rückgabetaste [R] drücken (direkt aus jedem Menü)
- keine Taste drücken; nach etwa einer Minute geht der Automat von selbst in den Verkaufsmodus zurück.

8.2 Aufbau Hauptmenü

Menü	Displayanzeige	Sperrcode	Funktion
M0	CHECK	-	Fehleranzeige, Löschen von Fehlermeldungen
M1	PREISE/ ZUORDNUNG	B	Zuordnen der Verkaufspreise Eingabe von Produktnamen für jede Wahl taste
M2	KÜHLUNG	A	Elektronische Kühlungsregelung Kühlungstemperatur und -zeiten
M3	PROBEVERKAUF	A	Überprüfen der Zuordnung Überprüfen des Verkaufsablaufes
M4	STAT ANZEIGEN	A	Anzeige der Verkaufsstatistik Löschen der Kurzzeitstatistik
M5	GES STAT ANZEIGEN	B	Anzeige der Verkaufsstatistik Die Gesamtstatistik kann nur vom Hersteller gelöscht werden
M6	UHR/SPERREN	B	Einstellen von Uhrzeit, Datum, Sperrzeiten
M7	INSTALLATION	B	Einstellen von Land, Währung, Automatentyp, Automatennummer, Sperrcodes, Vorwahlzeiten, Kreditsystem, Verkaufsmodus, Geldwechslerparameter, Geräteoptionen, Servicetelefonnummer
M8	SERVICEBETRIEB	B	Test von Automatenkomponenten Ablesen von Automatenparametern
M9	TUBENINVENTUR	-	Füllen und Entleeren von Münzwechsler
M10	Robimat		Referenzfahrt durchführen, Funktionsprüfung der Komponenten, Position des Produktkorbes ausrichten



TIPP

Wenn im Menü [INSTALLATION] die Sperrcodes A und B installiert wurden, sind die angegebenen Menüs gesperrt und nur nach Eingabe des entsprechenden Codes zugänglich.
Siehe „8.10.7 Passwortabfrage (Sperrcode)“ auf Seite 43.

8.3 [CHECK] M0

Fehler löschen	Im Menü [CHECK] werden aktuelle Gerätestörungen im Klartext angezeigt. Zu jeder Störung wird ein aktueller Zählerstand eingeblendet.
STÖRUNG C#001 SCH. 4 BLOCKIERT	▪ Taste [E] bestätigt die Fehlermeldungen. ▪ Taste [C] + [E] löscht die Fehlermeldungen. ▪ Treten mehrere Störungen gleichzeitig auf, erscheint nach Bestätigung die nächste Meldung. ▪ Die Rückgabetaste [R] schaltet zurück in den Verkaufsmodus.

Fehlerhistorie anzeigen	
STÖRUNG C#002 KREDITSYSTEM ?	▪ [M] - [1] - [E] nacheinander gedrückt, zeigt die Fehlerhistorie an. ▪ Taste [E] schaltet durch die Fehlerhistorie. ▪ Die Rückgabetaste [R] schaltet zurück in den Verkaufsmodus.

8.4 [PREISE/ZUORDNUNG] M1

Preis	
[PREISE BAR]	Der Barpreis, zu dem das Produkt verkauft wird.
[HAPPY HOUR]	Um diesen Preis zu nutzen, muss in [INSTALLATION] - [KREDITSYSTEM] - [HAPPY HOUR] auf [on] gestellt werden. Es müssen verschiedene Einstellungen in [UHR/SPERREN] vorgenommen werden.
[PREISLISTE]	Um zwei Preislisten zu nutzen, muss in [INSTALLATION] - [KARTENSYSTEM] - [PREISLISTE] auf [ein] gestellt werden. Dann werden [Preisliste 1] und [Preisliste 2] hinterlegt. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser. [PREISLISTE] und [HAPPY HOUR] kann nicht gleichzeitig genutzt werden.

Preise einstellen	
PREISE/ZUORDNUNG PREISE BAR ↓ E WAHL10:EUR320.00 ↓ neuer Preis ↓ für Wahl 10 WAHL10:EUR 1.50 ↓ E	▪ Mit Taste [E] die Wahlen nacheinander aufrufen ▪ Mit Taste [L] die vorherige Wahl aufrufen ▪ Mit den Zahlen 0 bis 9 den neuen Preis eingeben und mit [E] bestätigen

Standard Preis für alle Wahlen setzen	Der am häufigsten vorkommende Preis kann auf alle Wahlen schnell gelegt werden.
SETZE EUR 2.00 PREISE BAR ↓ neuer Preis + E EBENE ? 1-9 SICHER ??	▪ Wenn [PREISE BAR] erscheint, Taste [M] drücken ▪ Mit den Zahlen 0 bis 9 den neuen Preis eingeben und mit [E] bestätigen ▪ Die Frage [Sicher ??] mit [E] bestätigen. Alle Ebenen werden gesetzt. ▪ Wenn bei Frage [Sicher ??] eine [1] eingegeben wird, so wird Ebene 1 gesetzt. Mit [2] entsprechend Ebene 2, usw.

Jugendschutz	Um den Jugendschutz zu nutzen, muss in [INSTALLATION] - [AUTOMAT] - [JUGENDSCHUTZ] auf [aktiv] gestellt werden. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Dokumentenleser.
WAHL10:EUR 2.00 18+	▪ Mit Taste [R] die Optionen [OK+] [18+] [16+] nacheinander aufrufen ▪ [OK+] Das Produkt wird ohne Altersprüfung verkauft. ▪ [18+] Das Produkt wird nach Altersprüfung auf das Mindestalter 18 Jahre verkauft. ▪ [16+] Das Produkt wird nach Altersprüfung auf das Mindestalter 16 Jahre verkauft.
Preise kopieren (von Preisliste zu Preisliste)	Eine programmierte Preisliste (z.B. Barpreis) kann auf eine andere Preisliste kopiert werden. Dazu muss in [INSTALLATION] - [KARTENSYSTEM] - [PREISLISTEN] auf [ein] gestellt werden, damit zwei zusätzliche Preislisten vorhanden sind.
[KOPIERE PL 1] [NACH PL 2]	▪ [PL 1] steht für [Preisliste 1] ▪ [PL 2] steht für [Preisliste 2] ▪ Mit Taste [E] die Wahlen nacheinander aufrufen

8.5 [Kühlung] M2

Kühlung		
[El. kühlung?]	0 = keine elektrische Kühlung bzw. die Kühlung ist durch einen Thermostat geregelt (bei älteren Automaten) 1 = elektrische Kühlung vorhanden (default)	
[GRUNDWERTE SET?]	Mit [1] werden feste Grundwerte geladen: Kühlungstemperatur 8 °C und Anhebetemperatur 12 °C. Mit [E] bestätigen.	
[KÜHLUNGSTEMP.1] [NORM.] [ANH.]	▪ Mit den Zahlen 0 bis 9 die gewünschte Kühltemperatur eingeben und mit [E] bestätigen ▪ [ANH.] steht für die Anhebetemperatur, auf welche außerhalb der Kühlungszeit gekühlt wird (Energiespareffekt)	
[KÜHLUNGSTEMP. 2]	Ohne Bedeutung hier (bezieht sich auf eine zweite Kühlung im Sidepack)	
[KÜHLUNG] [VON BIS]	[MO] steht für Montag, [DI] steht für Dienstag, usw. Mit [1] den Wochentag wählen. Mit [E] bestätigen.	
[KÜHLUNGSZEIT] [VON] [BIS]	Mit den Zahlen 0 bis 9 die Stunden und Minuten eingeben. Mit [E] bestätigen.	
[TEMP1/ STAT/ DUR.]	Die gegenwärtige Kühlraumtemperatur wird angezeigt	
	STAT steht für Status der Kühlung. Ein leeres Rechteck steht für Kühlung eingeschaltet. Ein volles Rechteck steht für ausgeschaltet. □ : Kühlung aus ■ : Kühlung ein	TEMP1/COMP./DUR. 11 °C ■ 43%
	DUR. steht für die Kompressorlaufzeit seit letztem Einschalten.	

8.6 [PROBEVERKAUF] M3

- Das angewählte Produkt wird kostenlos abgegeben und als Probeverkauf in der Statistik erfasst.
- Bei gefülltem Automaten wird Ware ausgegeben
- Bei Probeverkauf mit Geldkarte wird der Betrag nicht von der Geldkarte abgebucht
- Der Auszug muss dabei eingeschoben sein!

PROBEVERKAUF	
[ANWAHL TREFFEN]	Mit den Zahlen 0 bis 9 die gewünschte Wahl eingeben und mit [E] bestätigen

8.7 [STAT. ANZEIGEN] M4

- Im Menü [STAT. ANZEIGEN] werden Verkaufsstatistiken angezeigt. Über die Verkaufsstatistik kann eine gezielte Produktbevorratung erfolgen.
- Alle Werte ungleich Null werden angezeigt.
- Die tatsächliche Löschung der Statistik erfolgt erst mit dem nächsten Verkauf.

Stat. Anzeigen	
[AUTOMATENNUMMER]	Die Automatennummer wird angezeigt.
[BILANZ]	Die Bilanz wird angezeigt.
[VERKÄUFE]	Die Anzahl der getätigten Verkäufe wird angezeigt.
[KASSENINHALT]	Der Kassensinhalt wird angezeigt.
[TUBENINHALT]	Der Tubensinhalt vom Münzwechsler wird angezeigt.
[PROBEVERKAUF]	Die Zahl an getätigten Probeverkäufen wird angezeigt.
[ja=1, nein=0] [STAT. LÖSCHEN]	Mit [1] wird die Kurzzeitstatistik gelöscht. Mit [E] bestätigen.

8.8 [GES.STAT.ANZEIG] M5

Im Menü [GES.STAT.ANZEIG] werden Verkaufswerte seit der ersten Inbetriebnahme des Automaten angezeigt. Die Gesamtstatistik kann nicht gelöscht werden.

8.9 [UHR/SPERREN] M6

Die Betriebsbereitschaft des gesamten Automaten oder nur einzelner Anwahlkosten kann über die Sperrzeiten flexibel eingestellt werden. Insgesamt sind 4 Sperrzeiten einstellbar.

UHR/SPERREN		
[UHRZEIT]	Mit den Zahlen 0 bis 9 die Uhrzeit eingeben. Mit [E] bestätigen.	
[DATUM]	Mit den Zahlen 0 bis 9 das Datum eingeben. Mit [E] bestätigen.	
[aus/ein/zeit=0-2] [BELEUCHTUNG ?]	[aus] die Beleuchtung ist ständig ausgeschaltet [ein] die Beleuchtung ist ständig eingeschaltet [zeit] die Beleuchtung ist zeitgesteuert	
[DESIGNBELEUCHTUG] 0 R000 G000 B000 1 R000 G000 B255 x R000 G255 B000	Der ersten Ziffer 0 bis 8 ist ein fester RGB-Farbwert zugeordnet. R- rot, G - grün, B - blau. 000 Farbwert ausgeschaltet, 255 Farbwert eingeschaltet. Mit Taste E kann der Pfeil > eingeschaltet werden, um dann mit Taste 1 der Ziffer eine andere feste Farbe zuzuordnen. Mit Taste L wird das Menü verlassen. R255 G000 B000 ist rot R000 G255 B000 ist grün R000 G000 B255 ist blau Die Farbe Nr. 8 kann über das EVA DTS Protokoll programmiert werden. Es kann ein Farbwechsel und die Leuchtdauer programmiert werden.	
[GRUNDWERTE SET?]	Mit [1] die Grundwerte übernehmen.	
[ja=1, nein=0] [SPERRZEITEN ?]	Sperrzeiten nicht aktiv, Automat ist immer betriebsbereit Sperrzeiten aktiv, Automat wird zu den eingestellten Zeiten gesperrt	
[GRUNDWERTE SET?]	Mit [1] die Grundwerte übernehmen.	
[SPERRZEIT 4321] [MO AKTIV : 1111]	Die 4 Sperrzeiten werden in der Abbildung links mit [1] aktiv geschaltet. Zum Verändern; die Zahlen 0 und 1 verwenden. Es muss immer eine vierstellige Zahl eingegeben werden. Eine 0 unter Sperrzeit Nr. 4 bedeutet: Sperrzeit nicht aktiv. Mit [E] zum nächsten Wochentag springen.	
[SPERREN zjJHF--S] [Wahl10 11111111]	Hier werden die Funktion der Wahlkosten mit den Sperrzeiten gekoppelt. Es muss immer eine achtstellige Zahl eingegeben werden. 0 bedeutet Sperrzeit nicht aktiv; 1 bedeutet Sperrzeit aktiv.	
SPERREN zjJHF--S WAHL1 00100000	z mit 1 gekoppelt	Deaktiviert den Jugendschutz für diese Wahl während Sperrzeit 1
	z mit 0 gekoppelt	Jugendschutz nicht zeitabhängig
	j mit 1 gekoppelt	Bei dieser Wahl wird bei eingeschalteter Jugendschutzfunktion auf das geringere Alter geprüft (in der Regel 16 Jahre)
	j mit 0 gekoppelt	Bei dieser Wahl wird bei eingeschalteter Jugendschutzfunktion auf das höhere Alter geprüft (in der Regel 18 Jahre)
	J mit 1 gekoppelt	Jugendschutzfunktion für diese Wahl ausgeschaltet
	J mit 0 gekoppelt	Jugendschutzfunktion für diese Wahl eingeschaltet
	H mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit wird diese Wahl zum Happy-Hour-Preis verkauft.
	F mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit steht diese Wahl auf Freiverkauf.
	S mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit ist diese Wahl gesperrt.

Siehe auch Jugendschutzfunktion:

[INSTALLATION] - [AUTOMAT] - [JUGENDSCHUTZ]

Siehe auch Happy Hour

[INSTALLATION] - [KREDITSYSTEM] - [HAPPY HOUR]

8.10 [INSTALLATION] M7

Im Menü [INSTALLATION] werden die Automatenparameter eingestellt. Es besteht aus 6 Untermenüs.

Nr.	Untermenü	Hinweis
1	[AUTOMAT]	Grundeinstellungen des Automaten, die den Dialog mit dem Benutzer betreffen, z.B. Sprache, Jugendschutz, Sperrcodes usw.
2	[KREDITSYSTEM]	Allgemeine Einstellungen zu Geldwechslern, Kartensystemen und Geldscheinleser
3	[AUSLESEN]	Auslesen von Konfigurations- und Statistikdaten
4	[GELDWECHSLER]	Betrifft die Einstellungen des Münzwechslers
5	[KARTENSYSTEM]	Einstellungen zu bargeldlosen Zahlssystemen
6	[BANKNOTEN]	Betrifft die Einstellungen am Geldscheinleser

Navigation in den Untermenüs

- Mit Taste [M] können Sie zwischen den einzelnen Untermenüs wählen. Um ein Untermenü zu öffnen, müssen Sie Taste [E] drücken.
- Die Verfügbarkeit der einzelnen Funktionen in den Untermenüs ist abhängig von den angeschlossenen Kreditsystemen.
- In den Auswahlfeldern der Untermenüs wird durch Betätigen der Taste [1] jeweils die nächste Möglichkeit ausgewählt. Die gewünschte Möglichkeit muss mit Taste [E] bestätigt werden.

8.10.1 [> AUTOMAT]

[> AUTOMAT]	
[SPRACHE]	Sprachwechsel für Textmeldungen Auswahl mit Taste [1]; Speichern mit Taste [E]
[WÄHRUNG]	Zum Land gehörende Währung.
[VERW. PROFIL]	Hier wird festgelegt, welches Profil angewendet werden soll. [EXPERT], [USER 0], [USER 1]
[JUGENDSCHUTZ]	[kein] Die Jugendschutzfunktion für den Automaten ist deaktiviert. [aktiv] Die Jugendschutzfunktion für den Automaten ist aktiviert. Hierfür muss ein Dokumentenleser angeschlossen sein.
[SCHACHTZUORD(1)]	[FS 40] (default) steht für Robimat XL, XM, XS.
[FREIGABEBETR.(1)]	Wenn der Verkauf nur bestimmten Kunden (z.B Hotel Foyer) zugänglich gemacht werden soll, dann kann der Freigabebetrieb eingeschaltet werden. Dann muss vor einer Wahl der vierstellige [FREIGABECODE] innerhalb der [FREIGABEZIT] eingegeben werden.
[EXT. SERIAL. 5.2]	Auslesefunktion von Automatenparametern einstellen. [HMI] oder [readout]
[GERÄTENUMMER]	Es kann eine eigene Gerätenummer vergeben werden.
[AUTOMATENNUMMER]	Die Seriennummer befindet sich auf dem Typschild.
[PCB-SERIALNUMBER]	PCB = Printed Circuit Board (Leiterplatte) Hier können Sie nichts verändern.
[SPERRCODE] [CODE A WIRD:]	Rechteverwaltung für die Menüs/ Zugriffsberechtigung; Passwortabfrage
[SPERRCODE] [CODE B WIRD:]	
[Tel.Nr. RZ]	RZ steht für Rechenzentrum. Der Automat wählt sich über diese Nummer automatisch ein. Voraussetzung dafür ist eine Telemetrie-Anbindung.
[im STÖRFALL Tel.]	Diese Nummer wird im Display bei einer Störung dem Kunden angezeigt.
[TEMPERATUR ANZ.]	Mit [ja] wird die Kühlraumtemperatur im Display angezeigt.
[ZEIT f. AUSGABE]	Zeit der geöffneten Ausgabe, damit der Kunde das Produkt entnehmen kann.

[> AUTOMAT]	
[MOT.RÜCKGABE(1)]	[mit] (default): wenn der Kunde die Rückgabetaste betätigt, dreht sich der Rückgabemotor und löst eine evtl. Blockade. [ohne] keine motorische Rückgabe vorhanden
[LEER SPEICH.(1)]	[nein] default. [ja] Mit dieser Einstellung speichert die Steuerung die Nummer eines Faches, aus dem kein Produkt ausgegeben werden konnte. Falls ein Kunde erneut diese Nummer anwählt, um ein Produkt zu beziehen, erscheint die Meldung [LEER! NEUE WAHL].
[WERBELAUF]	Der Werbelauf ist ein Marketinginstrument um Aufmerksamkeit zu erzeugen. Dabei fährt der Liftarm mit dem Produktkorb herum, ohne ein Produkt auszuliefern. 0 = Werbelauf aus 1 - 5 = alle 5 Minuten wird ein Werbelauf ausgelöst 6 = 6 Minuten Max 99 Minuten

8.10.2 [> KREDITSYSTEM]

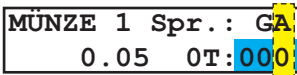
[> KREDITSYSTEM]	
[KREDITSYSTEM]	Das Kommunikationsprotokoll wird hier eingestellt. [Freiverkauf] - [BDV] - [Executive] - [BDV dual] - [MDB] - [Kellnerschloss] - [MDB+EXEC] - [MDB+BDV]
[KRED. KONFIG]	Automatisches oder manuelles Einstellen der Münzwechsler-Konfiguration. Einige der folgenden Eingabefelder erscheinen nur, wenn hier [MAN.EINSTELLEN] eingegeben wird. Siehe Anleitung Münzwechsler.
[VERKAUFSMODUS(1)]	[KAUFZ/SINGLEVEND] nach Münzeinwurf muss mindestens ein Produkt gekauft werden, bevor eine Rückzahlung erfolgt. [RÜCKG/ SINGLEVEND] Einzelverkauf: bei Überzahlung erfolgt nach Anwahl automatisch die Rückzahlung. [RÜCKG/ MULTIVEND] Geldrückgabe: es muss kein Produkt gekauft werden, bei Abbruch erfolgt die Rückzahlung.
[RÜCKG.AUTOM.]	Betrifft die Auszahlung von Rückgeld in Münzen. [aus] (default) [ein] Voraussetzung: im [VERKAUFSMODUS(1)] ist [RÜCKG/MULTIVEND] oder [KAUFZ/ MULTIVEND] eingestellt. Das Restgeld wird automatisch ausgegeben (ohne drücken der Rückgabetaste), sobald das Guthaben den bei [max. RÜCKGELD] eingestellten Betrag unterschreitet.
[HAPPY HOUR]	[off] (default) Die Funktion ist deaktiviert. Wenn Sie [HAPPY HOUR] auf [on] stellen, können Sie verschiedene Wahlen ab einer bestimmten Uhrzeit zu einem anderen Preis verkaufen. Der Barpreis und der Happy-Hour-Preis werden im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] [M1] eingestellt. Die Uhrzeit der Happy Hour und für welche Wahlen sie gilt, wird im Menü [UHR/SPERREN] [M6] eingestellt.
[VORWAHLZEIT]	In der angegebenen Zeit ist es möglich, vor dem Münzeinwurf zu wählen. Die Wahl bleibt bis zum Geldeinwurf erhalten. Wenn 0 eingestellt wird, muss zuerst der Geldeinwurf erfolgen, danach erst die Wahl, damit ein Verkauf stattfindet.

[> KREDITSYSTEM]	
[KREDIT LÖSCHEN]	180 s (default) Diese Funktion erlaubt die Festlegung einer zusätzlichen Wartezeit, während ein nicht rückzahlbarer Restbetrag noch stehen bleibt, bis er endgültig gelöscht wird. Dies kann bei berührungslosen Kartenzahlssystemen der Fall sein, wo ein Betrag von der Karte abgebucht ist und sich erst danach herausstellt, dass das gewünschte Produkt nicht ausgegeben werden kann. Die hier eingestellte Zeit gibt dem Kunden solange die Möglichkeit, den Betrag wieder zurück zu buchen, indem er seine berührungslose Karte erneut an den Automaten hält.
[SESSION TIMEOUT]	Bei einigen Kartenzahlssystemen muss hier [Kreditsystem] statt [VMC] eingestellt werden.
[WECHSELSPERRE]	Die maximale Anzahl an Münzen wird hier eingestellt, mit welcher der höchste Verkaufspreis erreicht werden soll.
[EXEC VEND RETRY]	[STATUS CMDS] Dieser Wert legt die Anzahl der Wiederholungen der Verkaufsanfragen fest, wenn der EXEC-Wechsler nicht reagiert.
[CASH SALE]	[MDB 42] (default) Das Cash Sale Kommando arbeitet nach der MDB 4.2 Version.
[CORRECT CHANGE]	[automatisch] (default) Im Display wird [KEIN WECHSELGELD] angezeigt, wenn zu wenig oder keine Münzen vorhanden sind. Bei bargeldlosen Bezahlssystemen wird die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] mit [never] unterdrückt

8.10.3 [> AUSLESEN]

[> AUSLESEN]	
[PROTOKOLL]	[EVA-DTS] (default) Protokoll der Datenübertragung zwischen Automatensteuerung und Bezahlssystem. [DEX/UCS] Protokoll wird für eine DEX/UCS-Schnittstelle benötigt.
[EVA-DTS Version]	[6.0 (5.x, 4.x)] (default) Einstellung der EVA-DTS Version.
[IRDA ADAPTER]	IRDA = Infrarot-Schnittstelle [IRDA] Über die integrierte IRDA-Schnittstelle werden die EVA-DTS Daten ausgelesen. [Kabel] Diese Einstellung wird benötigt, wenn z.B. am Display eine DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen werden kann und darüber EVA-DTS Daten ausgelesen werden soll.
[EVA/DTS SEL.No.]	Hier können Sie einstellen, wie die Wahlnummern am MDB und im EVA-DTS gemeldet werden. [starts with 1] (default) Die kleinste Wahlnummer im Gerät wird als 1 gemeldet. [starts with 10] Es wird die Nummer übertragen, die als Wahlnummer an der Ausgabe angezeigt wird.
[DDCMP BAUDRATE]	[AUTO] Übertragungsgeschwindigkeit der Infrarot-Schnittstelle.
[EXT. Serial 5.2]	Auslesefunktion von Automaten Daten einstellen. [HMI] Auslesen mit HMI-Protokoll. [readout] Auslesen mit Auslesegeräte.
[EXT.READOUT PROT]	[DDCMP] Auslesen mit DDCMP Protokoll [DEX/UCS] Dieses Protokoll wird nur benötigt, wenn ein Display mit DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen ist, anschließend muss der Automat neu gestartet werden.
[CGW REPORTS]	[nein] (default) Wird nur benötigt, wenn „Verbose“-fähige Online Module eingebaut werden sollen. Sielaff nutzt den FTL-Modus zur Übertragung von Daten, der zusätzliche Informationen zu dem NAMA-Standard Verbose beinhaltet.
[INTERVAL DT. CTL.]	(nur bei Verwendung EVA-DTS 6.1 Standard) [automatisch] Die Statistik wird nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht (wie bisher). [nicht löschen] Die Statistik wird nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden
[INTERVAL EV-CTL]	(nur bei Verwendung EVA-DTS 6.1 Standard) [automatisch] Die Fehler werden nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht (wie bisher). [nicht löschen] Die Fehler werden nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden.
[DTS Datenauswahl]	Felder sind einzeln ein- und ausschaltbar. Die Beschreibung der Felder ist in der EVA DTS Spezifikation beschrieben. Felder: PA2 - PA3 - PA4 - PA5 - PA6 - PA7 - PA8 [on] Die Übertragung wird ermöglicht. [off] Die Übertragung des entsprechenden Feldes (z.B. PA8) wird unterdrückt.

8.10.4 [> GELDWECHSLER]

[> GELDWECHSLER]	
[TUBENZÄHLER]	[Münzwechsler] (default) Der Tubenfüllstand wird nicht von der Steuerung gezählt, sondern vom Münzwechsler übernommen. Der vom Münzwechsler übermittelte Tubenfüllstand wird als auszahlfähig angenommen. Beachten Sie, dass die Übermittlung des Tubenfüllstandes vom Münzwechsler an die Steuerung bis zu einer Minute dauern kann.
[ALT. PAYOUT]	[ein] Der Münzwechsler entscheidet selbst, wie das Rückgeld ausgegeben wird. Beispielsweise können 20 Cent als 2 x 0,10 € oder 1 x 0,20 € oder 4 x 0,05 € zurückgegeben werden. [aus] Die Steuerung entscheidet, wie das Rückgeld ausgegeben wird. Dabei werden immer so wenig Münzen wie möglich ausgegeben.
[MÜNZE 1 Spr.: GA] [MÜNZE16 Spr.: GA] 	Die Münze kann mit den Tasten 0 und 1 aktiviert oder deaktiviert werden. Ihre Wertigkeit (0.05 entspricht 5 Cent) und die Anzahl der Münzen in der Tube bzw. in der Kasse werden angezeigt. Bedeutung der Buchstaben: G - Gesperrt; A - Abgezählt OT - keine Münzen in der Tube OC - keine Münzen in der Kasse 00 Die Münze wird immer angenommen. 10 Die Münze wird generell nicht angenommen. 01 Die Münze wird nicht angenommen, wenn im Display die Meldung [KEIN WECHSELGELD] erscheint.
[TOKEN 1 WERT]	Wenn der Münzwechsler Token annehmen kann, können Sie hier den Wert für bis zu drei verschiedene Token eingeben.
[SOLLWERT MÜNZEN]	Mit den Zahlentasten kann die Anzahl der Münzen des angezeigten Wertes, die mindestens im Münzwechsler bleiben sollen, eingegeben werden. Anhand dieser Angaben wird der Münzwechsler im Menü [TUBENINVENTUR] M9 gefüllt oder geleert.
[WECHSELSPERRE]	Die maximale Anzahl an Münzen wird hier eingestellt, mit welcher der höchste Verkaufspreis erreicht werden soll.
[CORRECT CHANGE]	[automatisch] (default) Im Display wird [KEIN WECHSELGELD] angezeigt, wenn zu wenig oder keine Münzen vorhanden sind. Bei bargeldlosen Bezahlssystemen wird die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] mit [never] unterdrückt

**TIPP**

Die Menüpunkte [WECHSELSPERRE] und [CORRECT CHANGE] werden auch im Menü [KREDIT-SYSTEM] angeboten; sie beeinflussen sich gegenseitig.

8.10.5 [> KARTENSYSTEM]

[> KARTENSYSTEM]	
[ALWAYS IDLE]	Bei berührungslosen Kartenlesern. [aus] Die Karte muss an den berührungslosen Kartenleser gehalten werden und gleichzeitig die Auswahl des Produkts getroffen werden. [ein] Vorauswahl eines Produktes bei berührungslosen Kartenlesern ist möglich.
[PREISLISTEN]	Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser. [aus] Preislisten sind ausgeschaltet. [ein] Zwei verschiedene Preise für eine Wahl können hier eingegeben werden. Beide Preise werden im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellt. Außerdem kann diese Funktion für Preislinien unter BDV/Executive verwendet werden. Hierbei sind die Preise im Münzwechsler hinterlegt und auf der Steuerung muss zu der Wahl die entsprechende Preislinie programmiert werden.
[AUFBUCHEN]	Revalue = Aufbuchen auf eine Karte. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser [ein] Der eingeworfene Betrag wird auf die Karte aufgebucht. Hierzu muss die Karte vor dem Geldeinwurf gesteckt oder vorgehalten werden.
[MISCHZAHLUNG]	[ein] Es ist eine Gemischtzahlung möglich (z.B. bar und Karte).
[MDB KARTE 2]	[ein] Wenn ein zweites Kartenlesegerät angeschlossen wird.
[P.LIST/READER.]	[L1+L2 -> all] Beide Preislisten gelten für Karte 1 und Karte 2. [L1->R1/L2 ->R] Preisliste 1 gilt für Karte 1, Preisliste 2 gilt für Karte 2.
[MIXED PAYM. PRICE]	Nur bei [MISCHZAHLUNG] [cash price] Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellte [PREISE BAR] wird verwendet. [cashless PL] Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellte Preis für die entsprechende [PREISLISTE 1] oder [PREISLISTE 2] wird verwendet.
[MDB-comp.mode]	[standard] In diesem Modus funktionieren die meisten Kreditsysteme. [b. practice] (best practice) In diesem Modus werden zusätzliche Informationen übertragen. Er wird hauptsächlich für zukünftige Anwendungen benötigt. Einige Kreditsysteme arbeiten heute bereits mit diesem Modus.
[REFUND FAILURE]	Hier kann eingestellt werden, wie sich der Automat verhalten soll, wenn während der Produktausgabe ein Fehler aufgetreten ist. [Kredit löschen] Dies ist die Standardeinstellung. Der Kredit wird gelöscht. [Kredit bar] Der Betrag wird auf eine Karte oder einen Schlüssel aufgebucht werden, wenn dies vom Kartenleser erlaubt wird und [REVALUE] auf [on] gesetzt wurde. Wenn kein Kartenleser angeschlossen ist, wird der Betrag in Bargeld umgewandelt. Der Kredit bleibt so lange stehen, wie unter [KREDIT LÖSCHEN] im Untermenü [KREDITSYSTEM] eingestellt wurde.
[MDB ITEM NUMBERS]	Legt die Art der Übertragung der Wahlnummer im Vend Request und anderen MDB Kommandos fest. [Hexadezimal] default. [BCD] Die Wahlnummern werden BCD-kodiert übertragen. Einige Kartensysteme benötigen diese Kodierung.
[KARTENENTNAHME]	[vor Verkauf] Die Karte kann vor der Produktausgabe entnommen werden. [nach Verkauf] Die Karte kann erst nach der Produktausgabe entnommen werden.
[CASH SALE]	MDB42 (default) Das Cash Sale Kommando arbeitet nach der MDB 4.2 Version.
[EVA/DTS SEL.No.]	Hier können Sie einstellen, wie die Wahlnummern am MDB und im EVA-DTS gemeldet werden. Bei Geräten, deren Wahlen mit 1 beginnen, hat diese Einstellung keine Auswirkung. [starts with 1] (default) Die kleinste Wahlnummer im Gerät wird als 1 gemeldet. [starts with 10] Es wird die Nummer übertragen, die als Wahlnummer an der Ausgabe angezeigt wird.

8.10.6 [> BANKNOTEN]

[> BANKNOTEN]	
[ESCROW]	Nur bei Geldscheinleser: diese Funktion betrifft die Art der Rückzahlung bei fehlerhaftem Verkauf. Der Geldschein wird so hinterlegt, dass er evtl. noch ausgegeben werden kann. [hold] Bei fehlerhaftem Verkauf die letzte Banknote zurückgegeben. [stack] Bei stack wird der Schein auf den Stapel gelegt und der Wert in Münzen ausgezahlt. Mit Stapel ist die Kassette mit den Stapel an Scheinen gemeint.
[SCHEIN 1 Spr.:HG]	Der Schein kann mit den Tasten 0 und 1 durch koppeln gesperrt werden. Ihre Wertigkeit (5.00 entspricht 5 Euro) und die Anzahl der Scheine werden angezeigt. Bedeutung der Buchstaben: [H] high security (hohe Genauigkeit) [G] gesperrt OT = keine Münzen in der Tube OC = keine Münzen in der Kasse [00] Der Schein wird immer angenommen. [10] Der Schein wird mit höherer Genauigkeit geprüft. [01] Der Schein wird nicht angenommen.

8.10.7 Passwortabfrage (Sperrcode)

- Um Eingriffe durch Unbefugte zu vermeiden, können die Menüs mit einem Sperrcode versehen werden. Die Sperrcodes sind hierarchisch aufgebaut.
- [CODE A] besitzt die niedrigste Zugriffsstufe. Er entsperrt die Menüs [KÜHLUNG], [PROBEVERKAUF], [STAT. ANZEIGEN] und [GES.STAT.ANZEIG]. Code A ist für den Befüller des Automaten gedacht.
- [CODE B] entsperrt die Menüs [PREISE/ZUORDNUNG], [GES.STAT.ANZEIG], [UHR/SPERREN], [INSTALLATION] und [SERVICEBETRIEB].
- Wird [CODE B] eingegeben, auch wenn nach [CODE A] gefragt wurde, können alle Menüs betreten werden. Die Sperrcodes können von 0 bis 9999 frei gewählt werden.
- Wenn ein [CODE A] installiert wird, muss auch ein [CODE B] eingegeben werden. Die beiden Codes können aber auch identisch sein.

SPERRCODE CODE A WIRD: 0	Der Sperrcode wird hier festgelegt d.h. programmiert
CODE A ----	Ein durch [CODE A] oder [CODE B] gesperrtes Menü fordert beim Aufrufen zur Eingabe von Ziffern auf. Die Ziffern werden dabei nicht angezeigt. Nach Eingabe des Codes mit Taste [E] bestätigen!

8.11 [SERVICEBETRIEB] M8

- Der [SERVICEBETRIEB] unterstützt Sie bei der Fehlersuche und der Wartung des Automaten.
- Verschiedene Funktionen können getestet und der Münzwechsler kann geleert werden.
- Der Servicekey muss gesteckt sein.
- Die sogenannte Servicenummer sollte dazu bekannt sein (siehe Tabelle).

Vorgehensweise

1. Tasten [M] [8] [E] nacheinander drücken

→ [Serv.Nummer 0]

2. Tasten [2] [1] [L] nacheinander drücken, um die installierte Softwareversion anzeigen zu lassen.

→ Im Display wird in Laufschrift die Softwareversion angezeigt.

3. [L] und [M] Taste gleichzeitig drücken.

→ Das Menü wurde verlassen

Servicenummer	Anzeige
101 - 103M	Einzelne Münzen aus den Tuben eines 3-Tuben-Wechslers entnehmen; Wenn noch Münzen in den Tuben verbleiben, müssen diese über die Servicetastatur des Münzwechslers entfernt werden. Die Zuordnung der Münzen zu den Tuben ist auf dem Typenschild des Münzwechslers angegeben.
105 - 109M	einzelne Münzen aus den Tuben eines 4- oder 5-Tuben- Wechslers entnehmen
111 - 113M	alle Münzen aus den Tuben eines 3-Tuben- Wechslers entnehmen
115 - 119M	alle Münzen aus den Tuben eines 4- oder 5-Tuben- Wechslers entnehmen
201M	Kühlung überprüfen; Diese Prüfung nicht mehrmals hintereinander durchführen, da dann der Verdichter nicht mehr gegen den aufgebauten Druck anläuft.
202M	Heizung überprüfen
203M	Beleuchtung überprüfen
204M	Verdampferventilator überprüfen
1L	Anzeige der Prozessorspannung
5L	Temperatur und Temperaturfühler überprüfen. Werden bei der Temperaturanzeige 99°C angezeigt, liegt ein Defekt am Fühler oder an der Zuleitung von der Steuerung vor. Dabei kann es sich sowohl um einen Kurzschluss als auch um eine Unterbrechung handeln.
21L	Anzeige der Softwareversion
22L	Anzeige der Steuerungslaufzeit
24L	Die Kompressorlaufzeit in Stunden und Minuten wird angezeigt
29L	Anzeige des eingetragenen Passworts
91L	Anzeige aller aktiven MDB-Geräte
99M55M	Patch-Menü
99M57M	Alle Produkte werden nach Altersprüfung auf das Mindestalter von 16 Jahren verkauft. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Dokumentenleser.
99M58M	Alle Produkte werden nach Altersprüfung auf das Mindestalter von 18 Jahren verkauft.
99M59M	Alle Produkte werden ohne Altersprüfung verkauft.
99M81M	Erzeugung eines Datenresets; ACHTUNG: Diesen künstlich erzeugten Fehler löschen und Steuerung neu programmieren!
99M91M	Zurücksetzen auf Werkseinstellung

8.12 [TUBENINVENTUR] M9

Im Menü [TUBENINVENTUR] können Sie die einzelnen Tuben des Münzwechsler entsprechend des in [SOLLWERT MÜNZEN] eingegebenen Sollwertes füllen. Außerdem kann der Münzwechsler komplett geleert werden.

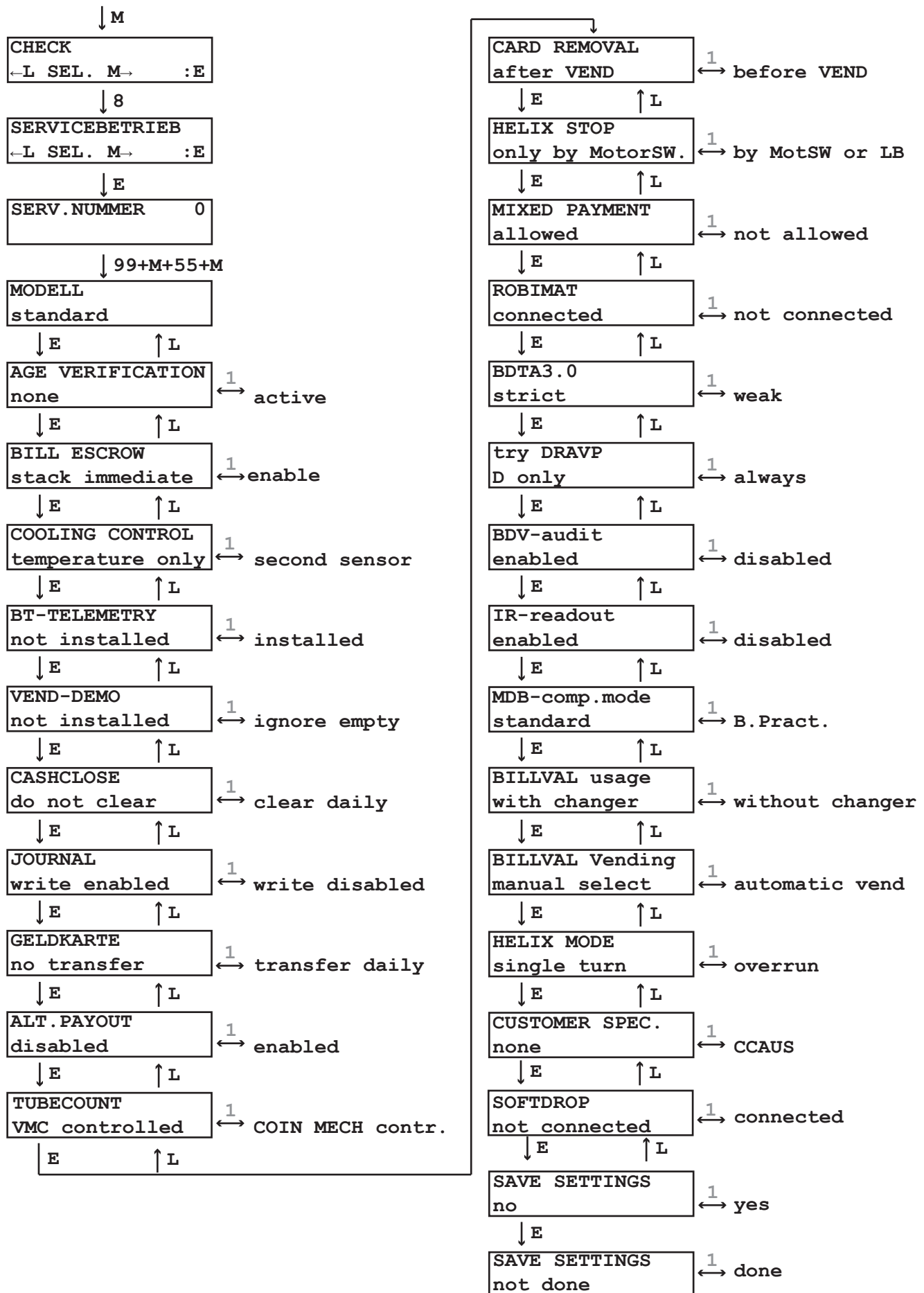
Tuben auf Soll bringen

1. *Tasten [M] [9] [E] nacheinander drücken*
→ [Tuben EUR] [AUF SOLL BRINGEN]
 2. *Münzen einwerfen, bis entsprechende Meldung erscheint*
→ Der Münzwechsler ist betriebsbereit
- ✓ Der Münzwechsler wurde befüllt.

Alle Tuben leeren

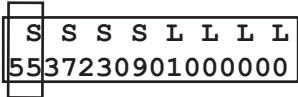
1. *Tasten [M] [9] [E] nacheinander drücken*
→ [Tuben EUR] [AUF SOLL BRINGEN]
 2. *[M] drücken*
→ [ALLE TUBEN LEEREN]
 3. *[M] drücken*
→ [WIRKLICH ALLE TUBEN LEEREN]
 4. *[M] drücken*
→ Der Münzwechsler gibt alle Münzen aus
- ✓ Die Tuben sind leer.

8.13 Patch-Menü



Menütext	Erläuterung	mögliche Einstellungen
[MODELL]		standard
[JUGENDSCHUTZ]	siehe Menü M7/ [AUTOMAT]	none, active
[BILL ESCROW]	siehe Menü M7/ [BANKNOTEN]	stack immediate, enabled
[COOLING CONTROL]	Aktiviert den 2. Temperaturfühler bei FK 178 GB	temperature only, second sensor
[BT-TELEMETRY]	Aktiviert Sonderbehandlung BT-Telemetrie	not installed, installed
[VEND-DEMO]	Nur zu Demonstrationszwecken! Nicht aktivieren!	not installed, ignore empty
[CASHCLOSE]	Aktiviert Statistik Löschen beim mitternächtlichen Kassenschluss	do not clear, clear daily
[JOURNAL]	Deaktiviert Journal Schreiben bei Executive und BDV	write enabled, write disabled
[GELDKARTE]	Aktiviert Übertragung der Geldkartenumsätze beim mitternächtlichen Kassenschluss	no transfer, transfer daily
[ALT. PAYOUT]	siehe Menü M7/ [GELDWECHSLER]	disabled, enabled
[TUBECOUNT]	siehe Menü M7/ [GELDWECHSLER]	VMC controlled, COIN MECH contr.
[CARD REMOVAL]	siehe Menü M7/ [GELDWECHSLER]	after VEND, before VEND
[HELIX STOP]	-	only by MotorSW, by MotSW or LB
[MISCHZAHLUNG]	siehe Menü M7/ [KARTENSYSTEM]	allowed, not allowed
[ROBIMAT]	Robimat Liftsteuerung wird automatisch erkannt	not connected, connected
[BDTA3.0]	Displaytexte sind nicht mehr strikt nach dem BDTA 3.0	strict, weak
[try DRAVP]	Es wird nach dem Jugendschutz Protokoll DRAVP gearbeitet.	D only, always
[BDV-audit]	Deaktiviert Audit-Funktion im BDV	enabled, disabled
[IR-readout]	Deaktiviert IR Datenübertragung	enabled, disabled
[MDB-comp. Mode]	siehe Menü M7/ [Kartensystem]	standard, B.Pract.
[Billval usage]	keine Funktion	
[Billval vending]	keine Funktion	
[HELIX MODE]	keine Funktion	
[CUSTOMER SPEC.]	Aktiviert kundenspezifische Einstellungen bzw. kundenspezifisches Verhalten der Software	none, CCAUS
[SOFTDROP]	Aktivieren/ deaktivieren Softdrop	not connected, connected

8.14 [ROBIMAT] M10

[ROBIMAT] M10	
[ResetXY]	Der Lift und der Produktkorb wird auf den definierten Nullpunkt / Referenzpunkt links unten gefahren. Nach jeder Ausgabe gehen Lift und Korb zurück in diese Position.
[AutoConfig]	Die Steuerung ermittelt, wie viele Ebenen im Automaten verbaut sind. Dieses Menü muss nach Umbau der Ebenen aufgerufen werden. Nach Betätigung der Taste [E] geht der Korb von unten nach oben und ermittelt dabei durch die Lichtschranke und montierten Bügel, wo sich eine Ebene befindet. Zum Abschluss muss die ermittelte Ebenenanzahl mit der Taste [9] bestätigt werden.
[HW Automat]	In diesem Menü wird der Steuerung mitgeteilt, um welchen Automaten-Typ es sich handelt. ROBXL = Robimat XL; RobXM = Robimat XM; ROBXS = Robimat XS
[ShowConfig]	In diesem Menü wird dargestellt auf welchen möglichen Positionsbohrungen sich eine Ebene befindet und welche Größe die Ebene hat. Erklärt an diesem Beispiel: Es ist eine Ebene mit der Größe „S“ auf der höchsten Position, die Position beträgt 55 Bohrungen von ganz unten.
	
[MasterOffset]	Der Offset ist die Abweichung von 0, bedingt durch mechanische Toleranzen. X und Y Richtung kann separat eingestellt werden. Mit Scale wird die Maximalauslenkung der X und Y Richtung beeinflusst, bedingt durch die Dehnung des Riemens (Alterung, Temperatur, Verschleiß, Länge). Wenn beispielsweise das Zahnrad des Produktkorbes in der obersten Warenfachebene (Y Richtung) 2 mm zu tief anfährt, dann muss YScale auf + 2.0 mm gesetzt werden. Zwischenwerte werden approximiert.
[Goto shelf]	Hier können die einzelnen Warenfächer angefahren werden, sowie Produkte geholt und der Korb mit dem Produkt zum Nullpunkt gefahren werden. Es ist das Menü zum visuellen Überprüfen der Produktabgabe in den Korb.
[HardwareTest]	HWT LIGHT (LICHT) Die Beleuchtung für den Automaten kann hier ein- und ausgeschaltet werden. HWT INPUTS (EINGÄNGE) Die Zustände von Endschaltern und Lichtschranken werden durch 0 und 1 angezeigt. Wenn manuell ein Endschalter betätigt wird, ändert sich die 0 in eine 1, welches ein Indiz für die korrekte Funktion ist.

	Display	Zustand für 0	Zustand für 1
X	Endschalter oben links (X -)	Liftarm nicht in Nullstellung (links)	Liftarm in Nullstellung
Y	Lichtschranke Bügel Nullpunkt	Produktkorb nicht in Nullstellung (unten)	Produktkorb in Nullstellung
C	Ausgabeblende in geschlossener Position (C - closed)	Ausgabeblende nicht geschlossen	Ausgabeblende geschlossen
O	Ausgabeblende in geöffneter Position (O - opend)	Ausgabeblende nicht geöffnet	Ausgabeblende vollständig geöffnet
L	Mechanische Verriegelung der Ausgabeblende (L - locked)	Mechanische Verriegelung offen, d.h. die Ausgabeblende kann öffnen	Mechanische Verriegelung eingerastet, d.h. die Ausgabeblende kann nicht geöffnet werden
P	Lichtschranke im Produktkorb (P - product basket)	Keine Flasche oder Dose im Korb erkannt	Flasche oder Dose im Korb erkannt



XY	COL	P
01	101	1

9. Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung

Lagerung

Der Automat sollte an einem sauberen und trockenen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.

Produkte entfernen und die Automatentür einen Spalt geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

Außerbetriebnahme

Der Automat kann vorübergehend außer Betrieb genommen werden.

- Netzstecker ziehen
- Produkte entfernen
- Automatentür einen Spalt geöffnet lassen
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe Kap. Inbetriebnahme

Stilllegung

Wenn der Automat ausgedient hat, erfolgt die Stilllegung:

- Ggf. personenbezogene Daten vom Automaten löschen
- Netzstecker ziehen
- Netzanschlussleitung entfernen
- Batterien fachgerecht ausbauen und entsorgen

Entsorgung

Zur fachgerechten Entsorgung des Automaten wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter +49 9825 - 18 31 5102

Sie können den Automaten auf eigene Kosten zum Hersteller (Stammsitz Herrieden, Deutschland) senden. Dieser wird dann die fachgerechte Entsorgung veranlassen.

Auf Wunsch können Sie beim Hersteller geeignete Entsorgungsunternehmen erfragen, um die Entsorgung in Eigenregie vorzunehmen.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

10. Stichwortverzeichnis

A

Auszug.....	11
Automatenboden	29
Automatentür	23

B

Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
-----------------------------------	---

E

EVA Ausschnitt	11
----------------------	----

F

Fehler anzeigen.....	33
Fehlerhistorie anzeigen	33
Fehler löschen	33

G

Gerätestörungen ablesen	33
Gewicht.....	10

H

Hardware-Test	48
Hauptmenü Übersicht.....	32

J

Jugendschutzfunktion wählen	37
-----------------------------------	----

K

Klimaklasse	10
-------------------	----

L

Leistungsaufnahme	10
-------------------------	----

M

M1 PREISE/ZUORDNUNG	33
M2 Kühlung	34
M3 PROBEVERKAUF	35
M4 STATISTIK ANZEIGEN.....	35
M5 GES.STAT.ANZEIG	35
M6 UHR/SPERREN	36
M8 SERVICEBETRIEB	44
M9 TUBENINVENTUR	45
Menüwahl	31
Münzrückgabe	11

P

Passwortabfrage.....	43
Patch-Menü	46
Produktkorb	28

S

Servicetastatur.....	31
Sicherheit.....	6
Sicherheitsprüfung.....	30
Sperrcode	43
Staubfilter	27

T

Technische Daten	10
Temperaturfühler überprüfen	44
Transport	15
Tubeninventur.....	45
Typenschild.....	5

W

Warenfächer	10
Warenfächer herausziehen	24
Wartung Sicherheitsprüfung	30
Werberückwand.....	13

11. Wartungsplan

Um die Häufigkeit der ungeplanten Automatenausfälle so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir Ihnen, sich an den nachfolgenden Wartungsplan zu halten. Je nach den Umweltbedingungen am Aufstellort kann ein Anpassen der Wartungsintervalle notwendig sein.

Alle 30.000 Verkäufe - spätestens alle 12 Monaten

Gehäuse, Automatentür

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Sicherer Automatenstand		Prüfen
	Automat außen	Reinigungs- und Pflegemittel	Reinigen
	Automatentür schließt ordnungsgemäß		Prüfen
	Isolierglasscheibe	Glasreiniger	Reinigen
	Lagerbolzen Automatentür oben u. unten	998 90 023 00	Schmieren
	Riegelhaken	998 90 023 00	Schmieren
	Riegelstange	998 90 023 00	Schmieren
	Lagerachse, Schliessbolzen	998 90 023 00	Schmieren
	Schloss	nach Herstellerangaben	Schmieren
	Türdichtung, umlaufend		Prüfen, reinigen, evtl. pflegen
	Produktbeleuchtung		Prüfen
	Klappe für Zwischenwand: Drehfeder, Dichtung, Schließfunktion		Prüfen
	Funktion der LEDs		Prüfen
	Klappfunktion Lichtleiste links		Prüfen
	Kabelverlegung links oben		Prüfen
	Anschlusskasten (optional) Prüftaste T am FI-Schutzschalter	Prüftaste T am FI-Schutzschalter	Betätigen

Warenfach

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Lesbarkeit Preis/ Anwahlschilder		Prüfen
	Innenbereich des Warenfachs	Spülwasser	Reinigen
	Einrastfunktion des Warenfachs		Prüfen
	Produktschieber	mit gleichmäßiger Kraft verschiebbar	Prüfen
	Schieber/Gleitstück eingerastet		Prüfen
	Sitz des Riemens im Schieber		Prüfen
	Sitze der Riemenumlenkung hinten		Prüfen
	Zahnriemen ohne Beschädigung		Prüfen
	Antriebszahnrad vorne		Prüfen
	Einhakstelle des Pendelhakens		Prüfen
	Produktrückhaltefeder	eingerastet und nicht beschädigt?	Prüfen

Bezahlssystem

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Münzwechsler (optional)		nach Herstellerangaben
	Kartenleser (optional)		nach Herstellerangaben
	Geldscheinleser (optional)		nach Herstellerangaben

Auszug

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Automatensteuerung M32: Spannung Pufferbatterie min. 2,8V	Voltmeter	Prüfen
	Münzkanäle	Spülwasser	Reinigen
	Anwahltastatur, außen		Reinigen
	Display		Reinigen
	Geldrückgabekästchen		Reinigen
	Geldrückgabemotor - Funktion	Rückgabetaste [R]	Prüfen
	Produkt-Entnahmeeinheit, Innenbereich		Reinigen
	Leichtgängigkeit des Verriegelungsschiebers incl. Feder		Prüfen
	Ausgabeklappe	gleichmäßige motorische Fahrt von Hand	Prüfen
	Hebekraft mind. 250 g	z. B. Dose 0,25l	Prüfen
	Rutschkupplungsfunktion	z.B. Dose 0,25l	Prüfen

Lift-System

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Horizontale Linearschiene oben	998 90 023 00	Reinigen, Schmieren
	Horizontale Führungsschiene unten	998 90 023 00	Reinigen, Schmieren
	Beschädigung Zahnriemen horizontal		Prüfen
	Beschädigung Zahnriemen vertikal		Prüfen
	Umlenkrollen Riementriebe (7x)		Prüfen
	Riemenspannungen: Horizontal- Antrieb: Messpunkt: oben mittig; I-Schiene dabei ganz links. 1N bei 15mm Auslenkung oder 20 Hz	Kraftmesser	Prüfen
	Vertikal-Antrieb: Meßpunkt mittig, Korb dabei ganz unten. 1N bei 15mm Auslenkung oder 15 Hz	Kraftmesser	Prüfen
	Verschiebekräfte: I-Schiene Links/ rechts: max. 15 N Produktkorb nach oben: max. 9 N Produktkorb nach unten: max. 6 N	Kraftmesser	Prüfen
	Bewegliche Flachbandkabelschlinge unten: Ohne Knick/ Beschädigung?		Prüfen
	Gabellichtschranke zur Höhenerkennung + Y-Referenz	Pinsel, Luft	Reinigen
	Mikroschalter für X-Referenz		Prüfen

Produktkorb

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Korbberteil	Spülwasser	Reinigen
	Lichtschränke	Pinzel, Luft, Blinkmodus im 5 Sek. Takt	Reinigen, Prüfen
	Beschädigung Antriebsriemen		Prüfen
	Beschädigung Zahnradpendel		Prüfen
	Zahnradpendellager incl. Zahnräder	Berulub FR 43; 998 90 064 00	Prüfen, Schmieren
	Gleichmäßige Kraftentwicklung beim Pendel Aus- und Einschwenken		Prüfen
	Beschädigung Pendelhaken		Prüfen
	Lagerung Pendelhaken	MicroLube GL 261; 998 90 037 01	Prüfen, Schmieren
	Getriebemotor, Wellenlager oben	MicroLube GL 261; 998 90 037 01	Prüfen, Schmieren

Kühlung

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Staubfilter	Pinzel, Druckluft	Reinigen
	Verdichter	Pinzel, Druckluft	Reinigen
	Verflüssiger	Pinzel, Druckluft	Reinigen
	Lüftungsschlitze Bodenplatte		Reinigen
	Anschlussdichtungen, vorne, hinten + links, rechts im Gehäuse	Vaseline, Gummipflege	Prüfen, Reinigen, Schmieren
	Stecker und Anschlüsse		Prüfen
	Lüfter	Pinzel, Druckluft	Reinigen
	Gassensor (keine Beschädigungen sichtbar)		Prüfen
	Gaseinlass am Gassensor: Staub, Schmutz, Feuchtigkeitsablagerungen	Pinzel, Tuch	Reinigen
	Selbsttest auslösen		Prüfen
	Gassensor mit Prüfgas testen	Prüfgas	Prüfen

Abschließende Prüfung

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Anfahrtspositionen der Wahlen 10, 18, 30, 38, 50, 58	X-Richtung: Pendelantriebszahnrad fluchtend mit Warenfach Zahnrad Y-Richtung: Pendel Haken greift mittig an Einhakstelle am Warenfach	Prüfen

Nach Anforderung halbjährlich

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Elektrische Wiederholungsprüfung nach VDE 0701		Durchführen



EU-/EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
D- 91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte und die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Glasfrontautomat
Typenreihe: GF ...

Zutreffende EU-/EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 +
 A14:2019 + A2:2019

EU-Richtlinie EMV: 2014/30/EU
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 55014-1:2017 + A11:2020
 EN 55014-2:2015
 EN 61000-3-2:2014
 EN 61000-3-3:2013
 EN 62233:2008

EG-Richtlinie Ökodesign: 2009/125/EG

EU-Richtlinie RoHS: 2011/65/EU

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr, Entwicklungsleiter, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Aufkleber für Seriennummer

Aufkleber für Typenschild

Herrieden, 02.01.2024
 Ort, Datum

Hr. Robert Zahn
 Geschäftsführer

Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr
 Entwicklungsleiter

SIELAFF GMBH & CO. KG
 AUTOMATENBAU
 Postfach 20
 91565 Herrieden
 Münchener Straße 20
 91567 Herrieden
 ☎ 0 98 25 / 18-0
 Fax 0 98 25 / 1 81 55
 Firmenstempel



Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de